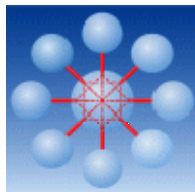


ZAPP meets AES

Leitfaden für die
Referenzierung auf die MRN im Hafenauftrag

Version 6.0.0 D – 02.07.2010



DAKOSY

Datenkommunikationssystem AG

Mattentwiete 2

20457 Hamburg

Telefon: 040 370 03 – 0 Fax: - 370

Erstellt von	: Franz Schwanke	Dezember 2006
Geprüft von	:	
Freigegeben von	:	
Aufbewahrungsort:	: Projektordner ZAPP/AES	
Ausdruck	: 02.07.2010 09:57:00	
Datei	: LeitfadenHafenAES_5_0_0.doc	
Verwendungshinweis	:	

Änderungsnachweis

Version	Betr. Abschnitte	Grund	Name	Datum
1.0.0	Erstellung		Schwanke	12/2006
2.0.0	Änderung der Mindermengen-Meldung	AES-Release 1.0.3	Schwanke	04/2007
2.0.1	kleinere Korrekturen		Schwanke	06/2007
3.0.0	Ergänzung Vollständigkeitskennzeichen für Z-Nummern im Sammler		Wegner	09/2007
4.0.0	Ergänzung kombinierte einer MRN LCL + FCL (Kapitel 6 zugefügt, die folgenden verschieben sich entsprechend). Kap 1.3: MRN Tabelle, für MRN mit Aufbauregularien		Wegner	01/2008
4.0.1	Kleinere Korrekturen		Wegner	03/2008
5.0.0	Beschreibung Prozess Direkte Übernahme		Wegner	04/2009
6.0.0 D	Beschreibung zu Abbruch am Ausgang, zur Autoverladung zugefügt Kleinere Korrekturen		Wegner	01/2010

Für Änderungsdienst, Entgegennahme und Bearbeitung von Kommentaren und Änderungsanträgen zu diesem Dokument ist folgende DAKOSY®-Stelle zuständig:

DAKOSY
Datenkommunikationssystem AG
- EDI Services -
Mattentwiete 2
20457 Hamburg
Telefon: 040 / 37003-0
Fax: 040 / 37003-370
Email: info@dakosy.de

Konfigurationsdaten:

Das Dokument *LeitfadenHafenAES_6_0_0 D.doc* wurde mit dem Textverarbeitungsprogramm *Microsoft Word 2000* erstellt.

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	4
1.1 ANMERKUNG ZUR VERSION 2.0.0	4
1.2 AUFBAU DES AUSFUHRBEGLEITDOKUMENTES	5
1.3 GRUNDBEGRIFFE	7
1.4 HDS UND GM01	9
1.5 ZAPP-STATUS	9
1.6 GATE-MELDUNGEN	9
1.7 MINDERMENGE	10
1.7.1 Erfassung in HDS oder GM01	10
1.7.2 Erstellen einer separaten GPO-Nachricht	11
1.7.3 Mindermenge bei Sammelcontainern	11
1.8 MEHRMENGE	11
2. REFERENZIERUNG DER AUSFUHRANMELDUNG IM HAFENAUFTRAG	12
3. ÜBERSICHT DER BEISPIELE	13
4. FCL-BEISPIELE	14
4.1 FCL01	14
4.2 FCL01-01	16
4.2.1 FCL01-01: Zuordnung auf Vorgangsebene	17
4.2.2 FCL01-01: Zuordnung auf Positionsebene	17
4.2.3 FCL01-01: Zuordnung auf Packstückeebene	18
4.3 FCL01-02	19
4.3.1 FCL01-02: Zuordnung auf Vorgangsebene	20
4.3.2 FCL01-02: Zuordnung auf Packstückeebene	21
4.3.3 FCL01-02: Mindermenge und Fehlen einer kompletten Packstück-Id.	22
4.4 FCL02	23
4.4.1 FCL02 - Zuordnung auf Vorgangsebene	24
4.4.2 FCL02 - Zuordnung auf Positionsebene	25
4.4.3 FCL02 - Zuordnung auf Packstückeebene	26
4.5 FCL03	27
4.5.1 FCL03: Zuordnung auf Vorgangsebene	27
4.5.2 FCL03: Zuordnung auf Positionsebene	28
4.5.3 FCL03: Zuordnung auf Packstückeebene	29
4.6 FCL04	30
4.6.1 FCL04: Zuordnung auf Vorgangsebene	32
4.6.2 FCL04: Zuordnung auf Positionsebene	32
4.6.3 FCL04 – Variante mit zwei Hafenaufträgen	32
5. LCL-BEISPIELE	34
5.1 LCL01	35
5.2 LCL01-01	37
5.2.1 LCL01-01: Zuordnung auf Vorgangsebene	38
5.2.2 LCL01-01: Zuordnung auf Packstückeebene	38
5.3 LCL01-02	39
5.3.1 LCL01-02: Zuordnung auf Vorgangsebene	40

5.3.2	LCL01-02: Zuordnung auf Packstückeebene.....	41
5.4	LCL02.....	42
5.4.1	LCL02 - Zuordnung auf Vorgangsebene.....	43
5.4.2	LCL02 - Zuordnung auf Positionsebene.....	44
5.4.3	LCL02 - Zuordnung auf Packstückeebene.....	44
5.5	LCL03.....	45
5.5.1	LCL03: Zuordnung auf Vorgangsebene.....	45
5.5.2	LCL03: Zuordnung auf Positionsebene.....	46
6.	BEISPIEL FCL/LCL FÜR EINE MRN.....	47
6.1	LCL03: ZUORDNUNG AUF VORGANGSEBENE.....	47
7.	PACKEN VON SAMMELCONTAINERN.....	48
7.1	FRISTEN.....	48
7.2	NICHT ZUGELASSENER GESTELLUNGORT.....	48
7.3	ZUGELASSENER GESTELLUNGORT.....	49
7.4	VOLLSTÄNDIGKEITSKENNZEICHEN ZUR ZAPP-REFERENZ IM SAMMELCONTAINER FÜR TEILVERLADUNGEN.....	50
8.	ABLAUF DER PROZESSBEARBEITUNG BEI VERFAHREN „DIREKTE ÜBERNAHME“.....	52
9.	ABLAUF DER PROZESSBEARBEITUNG BEI VERFAHREN „ABBRUCH AM AUSGANG“.....	53

1. Einleitung

Mit der Einführung und Integration des elektronischen Ausfuhrverfahrens AES in die bestehenden ZAPP-Abläufe sind seit dem 1. August 2006 einige Neuerungen zu beachten, wenn Sie im Hamburger Hafen einen Hafendatensatz (HDS) oder eine Gestellungsmittelung zu einer elektronisch erfassten Ausfuhranmeldung senden möchten.

Hierbei hat in den ersten Monaten nach Inbetriebnahme vor allem die Zuordnung der Positionen einer Ausfuhranmeldung zu den Inhalten des Hafenauftrages zu zahlreichen Nachfragen geführt und war vielfach Ursache für Fehlermeldungen und Verzögerungen in der Abarbeitung der Ausfuhrnachrichten.

Der vorliegende Leitfaden soll Ihnen nun helfen, Ihren Hafenauftrag mit AES-Anmeldefall richtig zu erfassen. Anhand einiger Beispiele können Sie nachvollziehen, wie die Zuordnung von Zolldaten zum Hafenauftrag vorgenommen werden kann, in welcher Situation eine Variante anzuwenden ist und welche wir Ihnen empfehlen. Grundlagen zu den AES-Abläufen, Prozessbeschreibungen u. ä., würden den Umfang dieses Dokumentes übersteigen. Diese finden Sie im Sollkonzept, das Sie von der folgenden URL herunterladen können: <http://www.zapp-hamburg.de/> (Rubrik Dokumente)

1.1 Anmerkung zur Version 2.0.0

Die AES-Version 1.0.4 führt zu einer grundsätzlichen Umstellung der Meldung von Mindermengen. Stellte zuvor die Anzahl der Packstücke die maßgebliche Bezugsgröße dar, so ist künftig auf die Eigenmasse zu referenzieren.



Der aktualisierte Leitfaden berücksichtigt die Änderungen und zeigt Ihnen, wie Sie Mindermengen in Ihren Hafenaufträgen erfassen können. Beachten Sie dabei bitte, dass das neue Verfahren das bisherige ablöst und dass Sie nicht die Möglichkeit haben, zwischen den Alternativen zu wählen. Das vorliegende Dokument beschreibt daher ausschließlich die Vorgehensweise über die Angabe der Eigenmasse, wie Sie ab dem 19. September 2007 vorgenommen werden muss. Bis dahin behält das Dokument in der Version 1.0.0 seine Gültigkeit.

1.2 Aufbau des Ausfuhrbegleitdokumentes

Die Abbildung auf der folgenden Seite zeigt das Ausfuhrbegleitdokument (ABD), welches die Ware während des gesamten Transports bis zur Ausgangszollstelle begleiten soll. Sie benötigen es für die Eingabe eines Hafenauftrages mit AES-Anmeldefall.

Bitte beachten Sie:

Die Erfassungsgrundlage für die Zolldaten in Ihren Hafenauftrag ist immer das Ausfuhrbegleitdokument!

Ihre Eingaben führen Sie auf Grundlage der Ihnen vorliegenden Dokumente durch. Umso wichtiger ist es, dass sie auf verlässliche Unterlagen zugreifen können.

Falls Ihnen das ABD nicht vorliegt, sollten Sie es sich von Ihrem Auftraggeber zuschicken lassen, als Fax oder sofern vorhanden als pdf-Anhang einer E-Mail. Es wird ausdrücklich davon abgeraten, die Informationen z. B. Bildschirm ausdrucken oder Notizzetteln zu entnehmen, die weder Rückschluss auf den Status des Ausfuhrverfahrens zulassen, noch eine Gewähr für die Korrektheit der Daten bieten.



EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE586600005198E6		
Ausfuhrbegleitdokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		EX e		3 Vordrucke 1 1	
	Nr. DE9002405		4 Ladelisten		5 Positionen 1	
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US		6 Packst. insgesamt 1		7 Bezugsnummer FCL01-20061123-002	
	Nr. 000000000		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr		10 Erlosz. Best. Land	
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		11 Handels- Land		12 Angaben zum Wert	
	Nr. DE9002405		15 Versendungs-/Ausfuhrland DE		13 G. L. P.	
	16 Ursprungsland		17 Bestimmungsland Vereinigte Staaten von Amerika		15 Vers./Ausf. L. Code al bl US bl	
	20 Lieferbedingung FOB Hamburg		22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtbetr. USD 10.000,00		17 Bestimmungsland Vereinigte Staaten von Amerika	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Cr. 1		23 Umrechnungskurs	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels Seeschiff, MS AMERICA		26 Inländischer Ver- kehrszweig 3		24 Art des Geschäfts	
25 Verkehrsweig an der Grenze 1		27 Ladeort		28 Finanz- und Bankangabe		
29 Ausgangszollstelle DE005872		30 Warenort		32 Positions- Nr. 1		
31 Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art Lernzubehör		33 Warennummer 39249019		34 Ursprungsland Code al bl 05		
1 CS, Kiste ("Case") Cookmaster		35 Rohmasse (kg) 900		36 Präferenz		
HLCU1234566		37 VERFAHREN 1000		38 Eigenmasse (kg) 800		
39 Kontingent		40 Summarische Anmeldung/Vorgang		41 Besondere Maßeinheit 1.000,000		
42 Artikelpreis		43 B.M. Code		44 Statistischer Wert 15.500		
45 Berichtigung		46 Statistischer Wert 15.500				
u. Genehmigung vereinfachte Ausfuhr (DE005864ZA10) [Hauptzollamt]		D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE		A Ausfuhrzollstelle		
Ergebnis:		Angebrachte Verschlüsse, Anzahl: --		Zeichern: --		
Frist (letzter Tag):		Unterschrift:		Stampel:		
				DE005866 23.11.2006 Hauptzollamt KoSt Zollamt Probetrieb (Straße) Hertzstr. 10 76187 Karlsruhe		

1. MRN

2. Positionsnummer

4. Anzahl

3. Packstücknummer

5. Eigenmasse

1.3 Grundbegriffe

Im Gegensatz zur klassischen ZAPP-Anmeldung brauchen Sie nicht mehr die vollständigen Zolldaten zu erfassen. Umso wichtiger ist es aber, dass Sie die nicht immer selbsterklärenden Informationen Ihrem Hafenauftrag zuordnen können. Hierbei handelt es sich um die folgenden Daten:

- **MRN (1):** Die MRN (Movement Reference Number) erhält der Ausführer, nachdem er seine Ausfuhranmeldung elektronisch an ATLAS gesendet hat. Sie identifiziert eindeutig eine Ausfuhranmeldung. Ohne die MRN können Sie keinen AES-Anmeldefall an ZAPP senden.

Der Begriff MRN wird auch im Versandverfahren verwendet. Um Verwechslungen zu vermeiden, sollten Sie zunächst prüfen, ob es sich um eine MRN aus einem Ausfuhrverfahren handelt, bei deutschen MRN zu erkennen an dem „E“ an der vorletzten Stelle.

Inzwischen können auch MRN-Nummern aus anderen EU-Ländern verwendet werden. Die ersten vier Zeichen (Jahreskennziffer und Länderkennzeichen) sind einheitlich aufgebaut. Wie Sie erkennen können, ob es sich eine MRN aus einem elektronischen Ausfuhrverfahren handelt, zeigt Ihnen die folgende Übersicht:

Kein AES-Fall: 06DE420807779773M5 (MRN aus Versand/NCTS)

AES-Anmeldung: 06DE875800003344E3 (deutsche MRN)
07ES00084110151140 (Spanien; 11. Stelle = 1)
07CZ0662002353WK35 (Tschechien; 11. Stelle = 2)
07SK5164EX70063200 (Slowakei; 9. u. 10. Stelle = EX)
07HU611040204A1000 (Ungarn; 11. Stelle = 2)
07EE12345681234567 (Estland ; Stelle = 8)
07DK61104020431005 (Dänemark; 11. Stelle = 2)
07NL61104020431000 (Niederlande; 11. Stelle = 2)
07SI61104020431009 (Slowenien; 11. Stelle = 2)
07LT61104020431009 (Litauen; 11. Stelle = 2)

Der Aufbau der MRN aller übrigen europäischen Mitgliedsstaaten:

Stelle 1+2 Jahreszahl
Stelle 3+4 Länderkennzeichen
Stelle 5 –17 alphanummerisch
Stelle 18 Prüfziffer

Übersicht siehe auch:

http://www.zoll.de/b0_zoll_und_steuern/a0_zoelle/c0_zollanmeldung/d10_atlas/c2_ausfuhr_ecs_aes/index.html

- **Warenposition (2):** Die jeweilige Warenposition können Sie dem Feld 32 der Ausfuhranmeldung entnehmen. Unter einer Warenposition werden Güter mit

gleicher Warennummer zusammengefasst. In Ihrem Hafenauftrag werden Sie in keinem Fall nach der Anzahl der Positionen gefragt!

- **Packstücknummer, Packstück-Id (3):** Die Packstücknummer ist die laufende Nummer eines Packstückes innerhalb einer Warenposition. Sie finden diese nicht auf dem Dokument, sondern müssen die laufenden Nummer selbst ableiten. Die Packstücknummer ist in der Regel 1, es sei denn zu einer Warennummer werden mehrere Packstücke (in der Regel mit unterschiedlichen Verpackungsarten) angemeldet, dann ist die Packstücknummer/~ID in der Reihenfolge des Auftretens der Packstückangaben hochzuzählen

Die Packstücknummer entspricht nicht der Anzahl der Packstücke!

- **Anzahl (4):** Im allgemeinen Fall sollte die Anzahl mit der Angabe in der Sendungsbeschreibung übereinstimmen. Sollte die tatsächliche Anzahl von dem Wert in der Ausfuhranmeldung abweichen, können Sie diese zur Information übermitteln. **Beachten Sie aber, dass Sie AES die Minderung über die tatsächliche Eigenmasse mitteilen müssen.**
- **Eigenmasse (5):** Die Eigenmasse stellt die relevante Bezugsgröße für die auszuführende Menge dar. Tritt eine Minderung auf, so muss dies über die korrigierte Eigenmasse mitgeteilt werden. Die Rohmasse kann bei einer Mindermenge optional gesendet werden.
- **Vollständigkeitskennzeichen:** Das Vollständigkeitskennzeichen finden Sie nicht auf dem ABD, Sie müssen es aber in Ihrem Hafenauftrag eingeben. Das können Sie genau dann tun, wenn Sie sicher sind, dass alle Waren, die auf dem ABD aufgeführt sind, in einem Hafenauftrag enthalten sind. Beachten Sie, dass AES erst dann eine Erlaubnis zum Ausgang erteilt, wenn alle Waren einer Ausfuhranmeldung an der Ausgangszollstelle qualifiziert gestellt worden sind, d. h.,

Ohne Vollständigkeitskennzeichen erhalten Sie keine Erlaubnis zum Ausgang!

Das Vollständigkeitskennzeichen wird auch auf **J** gesetzt, wenn sie innerhalb **eines** Hafenauftrages die Ware auf mehrere Container verteilen.

Das Vollständigkeitskennzeichen wird nur auf **N** gesetzt, wenn eine MRN auf mehrere Hafenreferenzen verteilt wird, dann erhält der **abschließende** (letzter Hafenauftrag, der die MRN enthält) das Vollständigkeitskennzeichen **J**.

- **Mindermenge:** Eine Mindermenge ist die Menge, der auf einer MRN angemeldeten Waren, die nicht ausgeführt werden soll. Eine Mindermenge wird nicht gemeldet, wenn die Ware einer MRN verspätet im Hafen eintrifft, da diese Ware dann keine gültigen Ausfuhrpapiere mehr besitzt!

1.4 HDS und GM01

Die Bedeutung von HDS und Gestellungsmitteilung (GM01) hat sich im Grundsätzlichen gegenüber dem klassischen ZAPP-Verfahren nicht geändert:

GM01: Die Zolldaten werden übermittelt, die Gestellung erhält eine Erlaubnis zum Ausgang, die durch die Vergabe einer ZAPP-Referenz (Z-Nummer) und einer expliziten Freigabe-Meldung („RLS“) kommuniziert wird. Mit der GM01 wird noch kein Verladeauftrag an das Terminal gegeben.

HDS: Der Hafendatensatz integriert Verladeauftrag und Gestellungsmitteilung, d. h., es wird nicht nur die zollseitige Freigabe beantragt, sondern auch das Terminal mit der Verladung beauftragt.

Neben der grundsätzlichen Bedeutung ist auf einen wichtigen Unterschied in der Nachrichtenübermittlung hinzuweisen:

Ein HDS kann zum einen mehr als eine MRN enthalten und kann zum anderen nur Teile einer MRN aufnehmen.

Eine GM01 bildet genau eine vollständige Ausfuhranmeldung ab, d. h., eine GM01 enthält alle Positionen und Packstücke der zugehörigen MRN.

1.5 ZAPP-Status

AES-Anmeldefälle erhalten eine Z-Nummer anstelle der B-Nummer, die für klassischen Anmeldefälle vergeben wird. Für Z-Nummern gilt außerdem nicht mehr die Regel, dass zwei Stunden nach Erstellung die Sendung verladen werden darf. Daher müssen Sie auf den Status der Z-Nummer achten, insbesondere:

NRL (not released, vorläufig): Die Daten wurden an ZAPP gesendet, der AES-Prozess wurde aber noch nicht abgeschlossen. Die Ware darf nicht verladen werden.

RLS (released, Erlaubnis zum Ausgang): Die Sendung wurde von AES freigegeben.

Nur mit dem Status RLS darf eine Z-Nummer ausgeführt werden!

1.6 Gate-Meldungen

Bei allen Rückfragen, die den Status einer Z-Nummer betreffen, sollten Sie zunächst prüfen, ob die von Ihnen angemeldete Ware am Terminal angekommen ist. Das Terminal meldet sowohl für Container also auch für Stückgut ein Gate-In. Erst wenn Ankunftsmeldung und Hafenauftrag vorliegen, wird überhaupt die Kommunikation mit AES aufgenommen. Das bedeutet also:

Erst wenn für alle Warenpositionen einer MRN die Ankunftsbestätigung vorliegt, kann es eine Erlaubnis zum Ausgang geben!

Ob ZAPP eine Ankunftsmeldung zu Ihrer Sendung erhalten hat, können Sie in der Internet-Auskunft ZAPP@Status überprüfen, die Sie auf dem Portal <http://www.dakosy-direct.de/> finden.

1.7 Mindermenge

Wenn weniger Warenpositionen oder Packstücke **ausgeführt** werden, als in der Ausfuhranmeldung aufgeführt sind, z. B. aufgrund von Rückrufaktionen oder Unfällen, müssen Sie diese als Mindermenge melden. Sie können eine Erlaubnis zum Ausgang erst dann erhalten bzw. den Vorgang erst dann abschließen, wenn die MRN vollständig angemeldet wurde. Das beinhaltet auch Fehlmengen. Sie geben also sowohl die Ware an, die verladen werden soll, und mindern um die fehlenden Positionen/ Packstücke.

Die als Mindermenge gemeldeten Waren können unter der ursprünglichen MRN nicht mehr ausgeführt werden. Wenn Sie diese zu einem späteren Zeitpunkt verschiffen wollen, müssen Sie ein neues Ausfuhrverfahren eröffnen. An AES muss stets alles gemeldet werden, was in der Ausfuhranmeldung angeführt wurde. Es muss also auch das qualifiziert gestellt werden, was nicht ausgeführt werden soll bzw. kann.

Folgende Minder- oder Fehlmengensituationen können auftreten:

1. Der komplette Vorgang wird abgemeldet
2. Eine komplette Position (Warenposition der MRN) wird abgemeldet.
3. Die Eigenmasse einer Position wird mit einer veränderten Packstückanzahl reduziert.

Wichtig ist hierbei: Die relevante Bezugsgröße für eine Mindermengemeldung stellt die Eigenmasse dar! Eine Reduzierung der Packstückanzahl wird in AES nicht als Mindermenge registriert.

Mindermenge = Reduzierung der Eigenmasse

1.7.1 Erfassung in HDS oder GM01

Wenn Sie Teile einer MRN abmelden möchten, tun Sie dies nun innerhalb Ihres HDS oder GM01. Die Unterscheidung, ob eine Erlaubnis zum Ausgang vorliegt oder nicht, braucht nicht mehr vorgenommen zu werden.

Wenn Sie bereits einen Hafenauftrag abgeschickt haben und erst dann bemerken, dass eine Mindermengensituation eintritt, können Sie diesen stornieren und mit den korrigierten Daten inklusive der Mindermenge neu an ZAPP senden.

Beispiel für eine Minderung der Eigenmasse:

Daten der MRN				Eingaben im HDS				
Position MRN	Packstück-Id	Anzahl	Eigenmasse der MRN	Anzahl im HDS	VKZ ¹	MM ²	Eigenmasse	Rohmasse
01	01	10	1000	6	J	J	600	650
01	02	5	1000	5	J	J	600	650

Wie Sie an der zweiten Tabelle erkennen können, wird die tatsächlich vorhandene Menge mit der Eigenmasse auf Positionsebene beschrieben.

1.7.2 Erstellen einer separaten GPO-Nachricht

Soll ein kompletter Vorgang abgebrochen werden, müssen Sie eine separate GPO-Minder Mengen-Meldung senden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Storno des Hafenauftrages, um die Z-Nummer aus den Systemen zu entfernen.
2. Senden der GPO-Mindermenge auf Vorgangsebene.

Falls Sie es übersehen haben, die Z-Nummer zu stornieren, wird die Minder Mengen-Meldung mit einem Fehler zurückgewiesen.

1.7.3 Mindermenge bei Sammelcontainern

Hier sind zwei Fälle zu unterscheiden:

1. Mindermenge bei einer Einzelsendung, die wie in den zuvor genannten Fällen zu behandeln ist.
2. Eine Einzelsendung fehlt: Die ist keine Mindermenge im eigentlichen Sinne. Fehlt eine der im Sammel-HDS genannten Z-Nummern, so können Sie diesen einfach stornieren, die Liste der Einzelsendungen korrigieren und den Sammler erneut an ZAPP schicken.

1.8 Mehrmenge

Werden in einem Hafenauftrag mehr Packstücke angemeldet, als in der Ausfuhranmeldung aufgeführt wurden, sieht AES keinen Prozess vor, um die Differenzmenge mit einer existierenden MRN anzumelden.

Die Mehrmenge muss über ein separates Ausfuhrverfahren mit neuer MRN abgewickelt werden!

¹ VKZ = Vollständigkeitskennzeichen

² MM = Mindermenge

2. Referenzierung der Ausfuhranmeldung im Hafenauftrag

Wie bereits beschrieben muss zukünftig im Hafenauftrag (HDS oder GM01) nur noch auf die Ausfuhranmeldung verwiesen werden. Dies ist vorgangsbezogen, positionsbezogen oder packstückbezogen möglich.

Die folgende Tabelle verdeutlicht die Unterschiede:

Art der Referenzierung	Angabe der ...	Erläuterung
vorgangsbezogen	MRN	Es wird die vollständige AM der entsprechenden Angabe im HDS oder GM01 zugewiesen.
positionsbezogen	MRN und Positionsnummer	Es wird die gesamte Warenposition einer AM der entsprechenden Angabe im HDS oder GM01 zugewiesen.
packstückbezogen	MRN, Positionsnummer und Packstücknummer	Es wird die gesamte Packstücknummer einer AM der entsprechenden Angabe im HDS oder GM01 zugewiesen.

Welche der zuvor genannten Arten der Referenzierung angewendet werden können, hängt wesentlich von der Sendungsstruktur im HDS oder der GM01 ab und muss fallweise entschieden werden.

Ein Zuordnung auf Packstückebene ist generell immer möglich, weil es sich hierbei um die tiefste Detaillierungsebene handelt. Da hierfür die Angabe jeder Packstücknummer der Position und MRN im HDS oder GM01 erforderlich ist, kann dieses allerdings für umfangreiche Sendungen zu Erfassungsmehraufwand gegenüber den anderen Formen der Zuordnung führen.

Bei der Frage, welche Form der Referenzierung Sie wählen sollten, können Ihnen die folgenden Kapitel helfen. Dort wird anhand verschiedener Szenarien aufgezeigt, wann sich welche Art der Zuordnung empfiehlt.

3. Übersicht der Beispiele

Die folgenden Tabellen geben Ihnen eine Übersicht über die in diesem Leitfaden abgebildeten Beispiele. Die Beispiele wurden gegliedert nach Anzahl MRN, Warenpositionen je MRN, Packstücknummern innerhalb einer Warenposition sowie der Anzahl an Packstücken. Zudem wurde berücksichtigt, ob ein oder mehrere Hafenaufträge erstellt werden und wie viele Container bzw. Kolli diese enthalten.

Beispiele FCL

Bezeichnung	Container	MRN	Positionen	Packstücknummern	Anzahl Packstücke	Hafenaufträge	Kap.	Seite
FCL01	1	1	1	1	1	1	4.1	14
FCL01-01	1	1	1	1	10	1	4.2	16
FCL01-02	1	1	1	2	> 1	1	4.3	19
FCL02	1	1	2	>= 1	>= 1	1	4.4	23
FCL03	1	2	2	>= 1	>= 1	1	4.5	27
FCL04	2	1	1	1	> 1	1	4.6	30
FCL04 (Var.)	2	1	1	1	> 1	2	4.6.3	32

Beispiele LCL

Bezeichnung	Kollipositionen	MRN	Positionen	Packstücknummern	Anzahl Packstücke	Hafenaufträge	Kap.	Seite
LCL01	1	1	1	1	1	1	5.1	35
LCL01-01	1	1	1	1	10	1	5.2	37
LCL01-02	2	1	1	2	> 1	1	5.3	39
LCL02	2	1	2	>= 1	>= 1	1	5.4	42
LCL03	>= 2	2	2	>= 1	>= 1	1	5.5	45

Beispiele FCL/LCL

Bezeichnung	Kollipositionen	MRN	Positionen	Packstücknummern	Anzahl Packstücke	Hafenaufträge	Kap.	Seite
FCL/LCL01	1	1	1	1	1	1	<u>6.1</u>	<u>47</u>

Sammelcontainer

Bezeichnung	Kollipositionen	MRN	Positionen	Packstücknummern	Anzahl Packstücke	Hafenaufträge	Kap.	Seite
Sammelcontainer							7.1	48

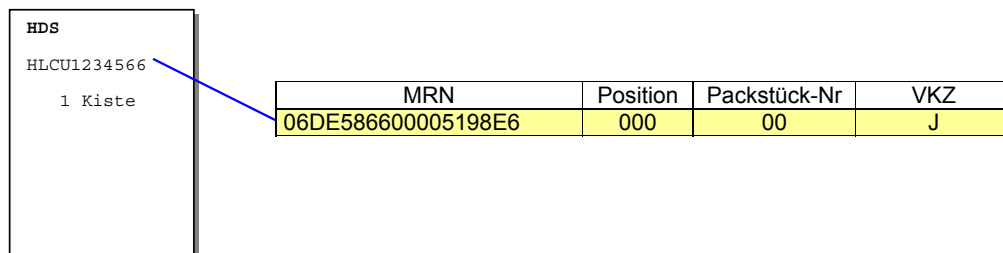
4. FCL-Beispiele

4.1 FCL01

Inhalt des Szenarios: 1 Container
1 MRN
1 Warenposition, Eigenmasse = 800 kg
1 Packstück mit 1 Kiste

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE586600005198E6		
Ausfuhrbegleitdokument	2 Versender/Ausfuhrer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg	Nr. DE9002405	EX e	Barcode		
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US	Nr. 000000000	3 Vorstücke 1 1	4 Ladeteilen	5 Positionen 1	6 Packst. insgesamt 1
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg	Nr. DE9002405	7 Bezugnummer FCL01-20061123-002	9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr		
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang	19 Cr. 1	10 Erstes Best. Land	11 Handels. Land	12 Angaben zum Wert	13 G. L. P.
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittels Seeschiff MS AMERICA	SG	15 Vers./Ausf. L. Code al bi US	17 Bestimmungsland al bi US	16 Ursprungsland Vereinigte Staaten von Amerika	
	25 Verkehrszeitpunkt an der Grenze 1	26 inländischer Verkehrszeitpunkt 3	27 Ladeort	20 Lieferbedingung FOB Hamburg		
	29 Ausgangszollstelle DE005872	30 Warenort	22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtwert USD 10.000,00	23 Umrechnungskurs 1 1	24 Art des Geschäfts Geschäfts	
	31 Packstücke und Warenbezeichnung Großküchenzubehör	32 Position-Nr. 1	33 Warennummer 39249019	34 Ursprungs Code al bi 05	35 Rohmasse (kg) 900	36 Präferenz
	1 CS, Kiste ("Case") Cookmaster		37 VERFAHREN 1000	38 Eigenmasse (kg) 800	39 Kontingent	
	44 Besondere Vorschriften/Verträge/Unterschiede/Besteuerung/ u. Genehmigung vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt]		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier	41 Besondere Maßeinheit 1.000,000	42 Artikelpreis	43 B.M. Code
			Code B.V. 45 Berechtigung	46 Statistischer Wert 15.500		
D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE		Stampel:		A Ausfuhrzollstelle		
Ergebnis:				DE005866 23.11.2006		
Angebrachte Verschlüsse. Anzahl: --				Hauptzollamt KoSt		
Zeichen: --				Zollamt Probetrieb (Straße)		
Frist (letzter Tag):				Hertzstr. 10		
Unterschrift				76187 Karlsruhe		

Zuordnung immer auf Vorgangsebene:



Empfehlung für alle FCL-Sendungen: vorgangsbezogene Anmeldung

Ausnahmen: MRN ist nicht vollständig in dem Container enthalten.

MRN wird auf mehrere Hafenaufträge verteilt.

Die Zuordnung auf unterster Ebene, d. h. packstückbezogen, ist unabhängig von dieser Empfehlung in jedem Fall möglich, aber nur selten erforderlich.



4.2 FCL01-01

Inhalt des Szenarios: 1 Container
1 MRN
1 Warenposition, Eigenmasse = 750 kg
1 Packstück-Id mit 10 Kisten

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT			1 VERFAHREN		MRN 06DE586600005380E3	
Ausfuhrbegleiddokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr. DE9002405		EX e	
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US		Nr. 000000000		3 Vordrucke 1 1	
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr. DE9002405		4 Ladelisten	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Clr. 1		5 Positionen 1	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, MS AMERICA US		25 Verkehrszweig an der Grenze 1		6 Packst. insgesamt 10	
	29 Ausgangs Zollstelle DE005872		30 Warenort		7 Bezugsnummer FS-20061127-FCL0101-02	
	31 Packstücke und Warenbezeichnung Küchenausstattung		32 Positions-Nr. 1		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr	
	10 CS, Kiste ("Case") Kuechengeräte FSCU1234569		33 Warennummer 39249019		10 Erstes Best. Land	
	44 Besondere Vermerk/Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig. vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt]		34 Urspr. Land Code a b 03		11 Handels-Land	
	D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE Ergebnis: Angebrachte Verschlüsse: Anzahl: -- Zeichen: -- Frist (letzter Tag): Unterschrift:		35 Rohmasse (kg) 800		12 Angaben zum Wert 13 G. L. P.	
Stempel:		36 Präferenz		15 Versendungs-/Ausfuhrland DE		
A Ausfuhrzollstelle DE005866 Hauptzollamt KoSt Zollamt Probetrieb (Straße) Hertzstr. 10 76187 Karlsruhe		37 VERFAHREN 1000		16 Ursprungsland 17 Bestimmungsland Vereinigte Staaten von Amerika		
		38 Eigenmasse (kg) 750		20 Lieferbedingung EXW Hamburg		
		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier		22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtbetr. USD 25.000,00		
		41 Besondere Maßeinheit 1.000,000		23 Umrrechnungskurs 1 1		
		42 Artikelpreis		24 Art des Geschäfts Geschäfts		
		43 B.M. Code		28 Finanz- und Bankangabe		
		44 Berichtigung Code B.V.		26 Inländischer Verkehrszweig 3		
		45 Berichtigung		27 Ladeort		
		46 Statistischer Wert 23.500		28		

4.2.1 FCL01-01: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Container enthält tatsächlich alle Packstücke

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 750 kg (10 Kisten)	MRN O6DE...E1	Position 000	Packstück-Nr 00	VKZ J
---	------------------	-----------------	--------------------	----------

4.2.2 FCL01-01: Zuordnung auf Positionsebene

Verwendung: Sendung enthält z. B. Schüttgut. Sie möchten eine Mindermenge melden, bei der die Anzahl von untergeordneter Rolle ist.
Das vorliegende Beispiel eignet sich nur schlecht für diese Form der Zuordnung, wird aber der Vollständigkeit halber abgebildet.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 600 kg (8 Kisten)	MRN O6DE...E1	Position 001	Packstück-Nr 00	VKZ J	MM J	Eigen- masse 600	Roh- masse 630
--	------------------	-----------------	--------------------	----------	---------	------------------------	----------------------

In diesem Beispiel erklären Sie, dass der Container nur 600 kg enthält, dass aber auch keine weiteren Packstücke verschifft werden, dass also eine Differenz zu den Daten in der Ausfuhranmeldung auftritt.

Durch Angabe des Kennzeichens *Mindermenge* geben Sie an, dass innerhalb der Warenposition eine Minderung der Eigenmasse auftritt. Zusätzlich geben Sie an, welche Eigenmasse tatsächlich ausgeführt werden soll. Optional können Sie auch die Rohmasse mitgeben. Die veränderte Packstückanzahl wird in diesem Beispiel nicht an AES gesendet.

4.2.3 FCL01-01: Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: Es entfallen lediglich Teile einer Warenposition. Der Wert der auszuführenden Eigenmasse ist größer Null.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 600 kg (8 Kisten)	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
	O6DE...E1	001	01	J	J	600	630

In diesem Beispiel erklären Sie, dass der Container nur 600 kg enthält, dass aber auch keine weiteren Packstücke verschifft werden, dass also eine Differenz zu den Daten in der Ausfuhranmeldung auftritt.

Durch Angabe des Kennzeichens *Mindermenge* geben Sie an, dass innerhalb der Warenposition eine Minderung der Eigenmasse auftritt. Zusätzlich geben Sie an, welche Eigenmasse tatsächlich ausgeführt werden soll. Optional können Sie auch die Rohmasse erfassen. Da Sie die Zuordnung auf Packstückebene vornehmen, wird die reduzierte Packstückanzahl an AES übermittelt.




4.3 FCL01-02

Inhalt des Szenarios:

1 Container
1 MRN
1 Warenposition mit 840 kg

2 Packstück-Nummern:
PID01 5 Kartons
PID02 5 Kisten

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE58660005480E0		
A Ausfuhrbegleitedokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		EX e		3 Vordrucke 1 2	
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US		4 Ladelisten			
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		5 Positionen 1		6 Packst. insgesamt 10	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		11 Handelsland		7 Bezugsnummer DAK-20061128-FCL0102-1	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff LEVERKUSEN EXPRESS		12 Angaben zum Wert		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr	
	25 Verkehrsweig an der Grenze 1		15 Vers./Ausfuhrland DE		10 Erstes Best. Land	
	26 Inländischer Verkehrsweig 3		16 Ursprungsland		11 Handelsland	
	27 Ladeort		17 Bestimmungsland		12 Angaben zum Wert	
	29 Ausgangszollstelle DE005872		20 Lieferbedingung EXW Hamburg		13 G. L. P.	
	30 Warenort		22 Währung u. in Rechm. gestellter Gesamtr. USD 30.000,00		15 Vers./Ausf. L. Code al bl el US bl	
31 Packstücke und Warenbezeichnung		32 Positions-Nr.		17 Bestimmungsland Vereinigete Staaten von Amerika		
33 Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art		33 Warennummer		23 Umrechnungskurs		
34 Ursprungsland Code		35 Rohmasse (kg)		24 Art des Geschäfts		
37 VERFAHREN		38 Eigenmasse (kg)		28 Finanz- und Bankangabe		
38 Eigenmasse (kg)		39 Kontingent		19 Ctr. 1		
39 Kontingent		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier		21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel US		
41 Besondere Maßeinheit		42 Artikelpreis		22 Währung u. in Rechm. gestellter Gesamtr. USD 30.000,00		
42 Artikelpreis		43 B.M. Code		23 Umrechnungskurs		
43 B.M. Code		44 Statistischer Wert		24 Art des Geschäfts 1 1		
44 Statistischer Wert		45 Benützung		28 Finanz- und Bankangabe		
45 Benützung		46 Statistischer Wert		29 Ausgangszollstelle DE005872		
46 Statistischer Wert		47 Statistischer Wert		30 Warenort		
47 Statistischer Wert		48 Statistischer Wert		31 Packstücke und Warenbezeichnung		
48 Statistischer Wert		49 Statistischer Wert		32 Positions-Nr.		
49 Statistischer Wert		50 Statistischer Wert		33 Warennummer		
50 Statistischer Wert		51 Statistischer Wert		34 Ursprungsland Code		
51 Statistischer Wert		52 Statistischer Wert		35 Rohmasse (kg)		
52 Statistischer Wert		53 Statistischer Wert		36 Präferenz		
53 Statistischer Wert		54 Statistischer Wert		37 VERFAHREN		
54 Statistischer Wert		55 Statistischer Wert		38 Eigenmasse (kg)		
55 Statistischer Wert		56 Statistischer Wert		39 Kontingent		
56 Statistischer Wert		57 Statistischer Wert		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier		
57 Statistischer Wert		58 Statistischer Wert		41 Besondere Maßeinheit		
58 Statistischer Wert		59 Statistischer Wert		42 Artikelpreis		
59 Statistischer Wert		60 Statistischer Wert		43 B.M. Code		
60 Statistischer Wert		61 Statistischer Wert		44 Statistischer Wert		
61 Statistischer Wert		62 Statistischer Wert		45 Benützung		
62 Statistischer Wert		63 Statistischer Wert		46 Statistischer Wert		
63 Statistischer Wert		64 Statistischer Wert		47 Statistischer Wert		
64 Statistischer Wert		65 Statistischer Wert		48 Statistischer Wert		
65 Statistischer Wert		66 Statistischer Wert		49 Statistischer Wert		
66 Statistischer Wert		67 Statistischer Wert		50 Statistischer Wert		
67 Statistischer Wert		68 Statistischer Wert		51 Statistischer Wert		
68 Statistischer Wert		69 Statistischer Wert		52 Statistischer Wert		
69 Statistischer Wert		70 Statistischer Wert		53 Statistischer Wert		
70 Statistischer Wert		71 Statistischer Wert		54 Statistischer Wert		
71 Statistischer Wert		72 Statistischer Wert		55 Statistischer Wert		
72 Statistischer Wert		73 Statistischer Wert		56 Statistischer Wert		
73 Statistischer Wert		74 Statistischer Wert		57 Statistischer Wert		
74 Statistischer Wert		75 Statistischer Wert		58 Statistischer Wert		
75 Statistischer Wert		76 Statistischer Wert		59 Statistischer Wert		
76 Statistischer Wert		77 Statistischer Wert		60 Statistischer Wert		
77 Statistischer Wert		78 Statistischer Wert		61 Statistischer Wert		
78 Statistischer Wert		79 Statistischer Wert		62 Statistischer Wert		
79 Statistischer Wert		80 Statistischer Wert		63 Statistischer Wert		
80 Statistischer Wert		81 Statistischer Wert		64 Statistischer Wert		
81 Statistischer Wert		82 Statistischer Wert		65 Statistischer Wert		
82 Statistischer Wert		83 Statistischer Wert		66 Statistischer Wert		
83 Statistischer Wert		84 Statistischer Wert		67 Statistischer Wert		
84 Statistischer Wert		85 Statistischer Wert		68 Statistischer Wert		
85 Statistischer Wert		86 Statistischer Wert		69 Statistischer Wert		
86 Statistischer Wert		87 Statistischer Wert		70 Statistischer Wert		
87 Statistischer Wert		88 Statistischer Wert		71 Statistischer Wert		
88 Statistischer Wert		89 Statistischer Wert		72 Statistischer Wert		
89 Statistischer Wert		90 Statistischer Wert		73 Statistischer Wert		
90 Statistischer Wert		91 Statistischer Wert		74 Statistischer Wert		
91 Statistischer Wert		92 Statistischer Wert		75 Statistischer Wert		
92 Statistischer Wert		93 Statistischer Wert		76 Statistischer Wert		
93 Statistischer Wert		94 Statistischer Wert		77 Statistischer Wert		
94 Statistischer Wert		95 Statistischer Wert		78 Statistischer Wert		
95 Statistischer Wert		96 Statistischer Wert		79 Statistischer Wert		
96 Statistischer Wert		97 Statistischer Wert		80 Statistischer Wert		
97 Statistischer Wert		98 Statistischer Wert		81 Statistischer Wert		
98 Statistischer Wert		99 Statistischer Wert		82 Statistischer Wert		
99 Statistischer Wert		100 Statistischer Wert		83 Statistischer Wert		
100 Statistischer Wert		101 Statistischer Wert		84 Statistischer Wert		
101 Statistischer Wert		102 Statistischer Wert		85 Statistischer Wert		
102 Statistischer Wert		103 Statistischer Wert		86 Statistischer Wert		
103 Statistischer Wert		104 Statistischer Wert		87 Statistischer Wert		
104 Statistischer Wert		105 Statistischer Wert		88 Statistischer Wert		
105 Statistischer Wert		106 Statistischer Wert		89 Statistischer Wert		
106 Statistischer Wert		107 Statistischer Wert		90 Statistischer Wert		
107 Statistischer Wert		108 Statistischer Wert		91 Statistischer Wert		
108 Statistischer Wert		109 Statistischer Wert		92 Statistischer Wert		
109 Statistischer Wert		110 Statistischer Wert		93 Statistischer Wert		
110 Statistischer Wert		111 Statistischer Wert		94 Statistischer Wert		
111 Statistischer Wert		112 Statistischer Wert		95 Statistischer Wert		
112 Statistischer Wert		113 Statistischer Wert		96 Statistischer Wert		
113 Statistischer Wert		114 Statistischer Wert		97 Statistischer Wert		
114 Statistischer Wert		115 Statistischer Wert		98 Statistischer Wert		
115 Statistischer Wert		116 Statistischer Wert		99 Statistischer Wert		
116 Statistischer Wert		117 Statistischer Wert		100 Statistischer Wert		
117 Statistischer Wert		118 Statistischer Wert		101 Statistischer Wert		
118 Statistischer Wert		119 Statistischer Wert		102 Statistischer Wert		
119 Statistischer Wert		120 Statistischer Wert		103 Statistischer Wert		
120 Statistischer Wert		121 Statistischer Wert		104 Statistischer Wert		
121 Statistischer Wert		122 Statistischer Wert		105 Statistischer Wert		
122 Statistischer Wert		123 Statistischer Wert		106 Statistischer Wert		
123 Statistischer Wert		124 Statistischer Wert		107 Statistischer Wert		
124 Statistischer Wert		125 Statistischer Wert		108 Statistischer Wert		
125 Statistischer Wert		126 Statistischer Wert		109 Statistischer Wert		
126 Statistischer Wert		127 Statistischer Wert		110 Statistischer Wert		
127 Statistischer Wert		128 Statistischer Wert		111 Statistischer Wert		
128 Statistischer Wert		129 Statistischer Wert		112 Statistischer Wert		
129 Statistischer Wert		130 Statistischer Wert		113 Statistischer Wert		
130 Statistischer Wert		131 Statistischer Wert		114 Statistischer Wert		
131 Statistischer Wert		132 Statistischer Wert		115 Statistischer Wert		
132 Statistischer Wert		133 Statistischer Wert		116 Statistischer Wert		
133 Statistischer Wert		134 Statistischer Wert		117 Statistischer Wert		
134 Statistischer Wert		135 Statistischer Wert		118 Statistischer Wert		
135 Statistischer Wert		136 Statistischer Wert		119 Statistischer Wert		
136 Statistischer Wert		137 Statistischer Wert		120 Statistischer Wert		
137 Statistischer Wert		138 Statistischer Wert		121 Statistischer Wert		
138 Statistischer Wert		139 Statistischer Wert		122 Statistischer Wert		
139 Statistischer Wert		140 Statistischer Wert		123 Statistischer Wert		
140 Statistischer Wert		141 Statistischer Wert		124 Statistischer Wert		
141 Statistischer Wert		142 Statistischer Wert		125 Statistischer Wert		
142 Statistischer Wert		143 Statistischer Wert		126 Statistischer Wert		
143 Statistischer Wert		144 Statistischer Wert		127 Statistischer Wert		
144 Statistischer Wert		145 Statistischer Wert		128 Statistischer Wert		
145 Statistischer Wert		146 Statistischer Wert		129 Statistischer Wert		
146 Statistischer Wert		147 Statistischer Wert		130 Statistischer Wert		
147 Statistischer Wert		148 Statistischer Wert		131 Statistischer Wert		
148 Statistischer Wert		149 Statistischer Wert		132 Statistischer Wert		
149 Statistischer Wert		150 Statistischer Wert		133 Statistischer Wert		
150 Statistischer Wert		151 Statistischer Wert		134 Statistischer Wert		
151 Statistischer Wert		152 Statistischer Wert		135 Statistischer Wert		
152 Statistischer Wert		153 Statistischer Wert		136 Statistischer Wert		
153 Statistischer Wert		154 Statistischer Wert		137 Statistischer Wert		
154 Statistischer Wert		155 Statistischer Wert		138 Statistischer Wert		
155 Statistischer Wert		156 Statistischer Wert		139 Statistischer Wert		
156 Statistischer Wert		157 Statistischer Wert		140 Statistischer Wert		
157 Statistischer Wert		158 Statistischer Wert		141 Statistischer Wert		
158 Statistischer Wert		159 Statistischer Wert		142 Statistischer Wert		
159 Statistischer Wert		160 Statistischer Wert		143 Statistischer Wert		
160 Statistischer Wert		161 Statistischer Wert		144 Statistischer Wert		
161 Statistischer Wert		162 Statistischer Wert		145 Statistischer Wert		
162 Statistischer Wert		163 Statistischer Wert		146 Statistischer Wert		
163 Statistischer Wert		164 Statistischer Wert		147 Statistischer Wert		
164 Statistischer Wert		165 Statistischer Wert		148 Statistischer Wert		
165 Statistischer Wert		166 Statistischer Wert		149 Statistischer Wert		
166 Statistischer Wert		167 Statistischer Wert		150 Statistischer Wert		
167 Statistischer Wert		168 Statistischer Wert		151 Statistischer Wert		
168 Statistischer Wert		169 Statistischer Wert		152 Statistischer Wert		
169 Statistischer Wert		170 Statistischer Wert		153 Statistischer Wert		
170 Statistischer Wert		171 Statistischer Wert		154 Statistischer Wert		
171 Statistischer Wert		172 Statistischer Wert		155 Statistischer Wert		
172 Statistischer Wert		173 Statistischer Wert		156 Statistischer Wert		
173 Statistischer Wert		174 Statistischer Wert		157 Statistischer Wert		
174 Statistischer Wert		175 Statistischer Wert		158 Statistischer Wert		
175 Statistischer Wert		176 Statistischer Wert		159 Statistischer Wert		
176 Statistischer Wert		177 Statistischer Wert		160 Statistischer Wert		
177 Statistischer Wert		178 Statistischer Wert		161 Statistischer Wert		
178 Statistischer Wert		179 Statistischer Wert		162 Statistischer Wert		
179 Statistischer Wert		180 Statistischer Wert		163 Statistischer Wert		
180 Statistischer Wert		181 Statistischer Wert		164 Statistischer Wert		
181 Statistischer Wert		182 Statistischer Wert		165 Statistischer Wert		
182 Statistischer Wert		183 Statistischer Wert		166 Statistischer Wert		
183 Statistischer Wert		184 Statistischer Wert		167 Statistischer Wert		
184 Statistischer Wert		185 Statistischer Wert		168 Statistischer Wert		
185 Statistischer Wert		186 Statistischer Wert		169 Statistischer Wert		
186 Statistischer Wert		187 Statistischer Wert		170 Statistischer Wert		
187 Statistischer Wert		188 Statistischer Wert		171 Statistischer Wert		
188 Statistischer Wert		189 Statistischer Wert		172 Statistischer Wert		
189 Statistischer Wert		190 Statistischer Wert		173 Statistischer Wert		
190 Statistischer Wert		191 Statistischer Wert		174 Statistischer Wert		
191 Statistischer Wert		192 Statistischer Wert		175 Statistischer Wert		
192 Statistischer Wert		193 Statistischer Wert		176 Statistischer Wert		
193 Statistischer Wert		194 Statistischer Wert		177 Statistischer Wert		
194 Statistischer Wert		195 Statistischer Wert		178 Statistischer Wert		
195 Statistischer Wert		196 Statistischer Wert		179 Statistischer Wert		
196 Statistischer Wert		197 Statistischer Wert		180 Statistischer Wert		
197 Statistischer Wert		198 Statistischer Wert		181 Statistischer Wert		
198 Statistischer Wert		199 Statistischer Wert		182 Statistischer Wert		
199 Statistischer Wert		200 Statistischer Wert		183 Statistischer Wert		
200 Statistischer Wert		201 Statistischer Wert		184 Statistischer Wert		
201 Statistischer Wert		202 Statistischer Wert		185 Statistischer Wert		
202 Statistischer Wert		203 Statistischer Wert		186 Statistischer Wert		
203 Statistischer Wert		204 Statistischer Wert		187 Statistischer Wert		
204 Statistischer Wert		205 Statistischer Wert		188 Statistischer Wert		
205 Statistischer Wert		206 Statistischer Wert		189 Statistischer Wert		
206 Statistischer Wert		207 Statistischer Wert		190 Statistischer Wert		
207 Statistischer Wert		208 Statistischer Wert		191 Statistischer Wert		
208 Statistischer Wert		209 Statistischer Wert		192 Statistischer Wert		
209 Statistischer Wert		210 Statistischer Wert		193 Statistischer Wert		
210 Statistischer Wert		211 Statistischer Wert		194 Statistischer Wert		
211 Statistischer Wert		212 Statistischer Wert		195 Statistischer Wert		
212 Statistischer Wert		213 Statistischer Wert		196 Statistischer Wert		
213 Statistischer Wert		214 Statistischer Wert		197 Statistischer Wert		
214 Statistischer Wert		215 Statistischer Wert		198 Statistischer Wert		
215 Statistischer Wert		216 Statistischer Wert		199 Statistischer Wert		
216 Statistischer Wert		217 Statistischer Wert		200 Statistischer Wert		
217 Statistischer Wert		218 Statistischer Wert		201 Statistischer Wert		
218 Statistischer Wert		219 Statistischer Wert		202 Statistischer Wert		
219 Statistischer Wert		220 Statistischer Wert		203 Statistischer Wert		
220 Statistischer Wert		221 Statistischer Wert		204 Statistischer Wert		
221 Statistischer Wert		222 Statistischer Wert		205 Statistischer Wert		
222 Statistischer Wert		223 Statistischer Wert		206 Statistischer Wert		
223 Statistischer Wert		224 Statistischer Wert		207 Statistischer Wert		
224 Statistischer Wert		225 Statistischer Wert		208 Statistischer Wert		
225 Statistischer Wert		226 Statistischer Wert		209 Statistischer Wert		
226 Statistischer Wert		227 Statistischer Wert		210 Statistischer Wert		
227 Statistischer Wert		228 Statistischer Wert		211 Statistischer Wert		
228 Statistischer Wert		229 Statistischer Wert		212 Statistischer Wert		
229 Statistischer Wert		230 Statistischer Wert		213 Statistischer Wert		
230 Statistischer Wert		231 Statistischer Wert		214 Statistischer Wert		
231 Statistischer Wert		232 Statistischer Wert		215 Statistischer Wert		
232 Statistischer Wert		233 Statistischer Wert		216 Statistischer Wert		
233 Statistischer Wert		234 Statistischer Wert		217 Statistischer Wert		
234 Statistischer Wert		235 Statistischer Wert		218 Statistischer Wert		
235 Statistischer Wert		236 Statistischer Wert		219 Statistischer Wert		
236 Statistischer Wert		237 Statistischer Wert		220 Statistischer Wert		
237 Statistischer Wert		238 Statistischer Wert		221 Statistischer Wert		
238 Statistischer Wert		239 Statistischer Wert		222 Statistischer Wert		
239 Statistischer Wert		240 Statistischer Wert		223 Statistischer Wert		
240 Statistischer Wert		241 Statistischer Wert		224 Statistischer Wert		
241 Statistischer Wert		242 Statistischer Wert		225 Statistischer Wert		

Liste der Positionen				MRN 06DE586600005480E0
Blatt A		2	2	Datum: 28.11.2006
				
Positions-Nr. (32)	Zeichen / Nummer (31.1)	Anzahl / Art (31.2)	Container Nr. (31.3)	Warenbezeichnung (31.4)
Verfahren (37)	Warennummer (33)	Statistischer Wert (46)	Urspr. Land Code (34 a)	Summarische Anmeldung/Vorpapier (40)
Versendungs- / Ausfuhrland (15)	Besondere Maßeinheit (41)	Rohmasse (kg) (35)	Eigenmasse (kg) (38)	Besondere Vermerke / Vorgelegte Unterlagen / Bescheinigungen und Genehmigungen (44)
1	Kuechengeraeete Zubehoer	5 CT, Karton 5 CS, Kiste ("Case")	FSCU1234569	Küchenausstattung
1000	39249019	34.000	03	
DE	1.000,000	900	840	
vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probetrieb] - 30200				

4.3.1 FCL01-02: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Container enthält tatsächlich alle oben genannten Packstücke.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 840 kg = (5 Kartons 5 Kisten)					
	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	
	06DE...E1	000	00	J	

4.3.2 FCL01-02: Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: Der Container enthält nicht alle der oben genannten Packstücke, die Fehlmenge wird auch nicht mehr ausgeführt.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 800 kg (4 Kartons 5 Kisten)	MRN	Position	Packstück- Nr	VKZ	MM	Eigen- masse	Roh- masse
	O6DE...E1	001	01	J	J	800	850
	O6DE...E1	001	02	J	J	800	850

In diesem Beispiel geben Sie an, dass in der ersten Warenposition 800 kg statt 900 kg verschifft werden. Dabei enthält Packstücknummer 1 nur vier statt der im ABD genannten fünf Kartons

Beachten Sie, dass das Kennzeichen Mindermenge wie auch Roh- und Eigenmasse auf Positionsebene zu betrachten sind. Sie werden in dieser Darstellung daher redundant mitgeführt.

4.3.3 FCL01-02: Mindermenge und Fehlen einer kompletten Packstück-Id

Verwendung: Der Container enthält nicht alle der oben genannten Packstücke, die Fehlmenge wird auch nicht mehr ausgeführt. Es wird angenommen, dass eine Packstück-Id vollständig wegfällt, während die andere ausgeführt wird.

Als Ergänzung zum vorherigen Beispiel können Sie hier nun sehen, wie Sie eine vollständige Packstück-Id abmelden. Es wird nun angenommen, dass die Packstück-Id 01 mit fünf Kartons komplett fehlt. Wenn Sie das Fehlen einer Packstück-Id melden wollen, stellt sich die Schwierigkeit, dass Sie keine zugehörige Kolli-Zeile finden.

Zuordnung :

HDS
FSCU1234569
400 kg
(-----
5 Kisten)

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
O6DE...E1	001	02	J	J	800	850

Fehlmenge	MRN	Position	Packstück-Id
	O6DE...E1	001	01

Anmerkungen:

1. In der ersten Tabelle wurde angegeben, dass in Position 001 eine Mindermenge auftritt.
2. In den letzten beiden Spalten der Tabelle sehen Sie die Angabe der korrigierten Eigenmasse für die Position 001.
3. Die dritte Tabelle besitzt als einzigen Bezug zu den vorherigen Einträgen die MRN, zu der eine Packstück-Id fehlt. Da die Packstück-Id 01 fehlt, kann sie auch keiner Kolli-Zeile zugeordnet werden.



4.4 FCL02

Inhalt des Szenarios:

1 Container
1 MRN
2 Warenpositionen

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE586600005903E8	
A Ausfuhrbegleitdokument	2 Versender/Ausführer Nr. DE9002405 Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		3 Vordrucke 1 2		4 Ladelisten
	8 Empfänger Nr. 000000000 Test Inc. Test Street 12345 Test City US		5 Positionen 2		6 Packst. insgesamt 14
	14 Anmelder/Vertreter Nr. DE9002405 [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		10 Erstes Best. Land		11 Handels- Land
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Ctr. 1		
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, LEVERKUSEN EXPRESS US		25 Verkehrsweig an 1 der Grenze		26 Inländischer Ver- kehrszweig 3
	29 Ausgangszollstelle DE005872		30 Warenort		
	31 Packstücke und Warenbezeichnung Siehe Liste der Positionen		32 Positions-Nr.		33 Warennummer
	44 Besondere Vermerke/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig.		34 Urspr./land Code al bl		35 Rohmasse (kg) 90
	D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE Ergebnis: Angebrachte Verschlüsse: Anzahl: -- Zeichen: -- Frist (letzter Tag): Unterschrift		37 VERFAHREN		38 Eigenmasse (kg)
			41 Besondere Maßeinheit		42 Artikelpreis
		45 Berichtigung Code B.V.		46 Statistischer Wert 700	
		43 B.M. Code			
		44 Statistischer Wert			
		45 Statistischer Wert			
		46 Statistischer Wert			
		47 Statistischer Wert			
		48 Statistischer Wert			
		49 Statistischer Wert			
		50 Statistischer Wert			
		51 Statistischer Wert			
		52 Statistischer Wert			
		53 Statistischer Wert			
		54 Statistischer Wert			
		55 Statistischer Wert			
		56 Statistischer Wert			
		57 Statistischer Wert			
		58 Statistischer Wert			
		59 Statistischer Wert			
		60 Statistischer Wert			
		61 Statistischer Wert			
		62 Statistischer Wert			
		63 Statistischer Wert			
		64 Statistischer Wert			
		65 Statistischer Wert			
		66 Statistischer Wert			
		67 Statistischer Wert			
		68 Statistischer Wert			
		69 Statistischer Wert			
		70 Statistischer Wert			
		71 Statistischer Wert			
		72 Statistischer Wert			
		73 Statistischer Wert			
		74 Statistischer Wert			
		75 Statistischer Wert			
		76 Statistischer Wert			
		77 Statistischer Wert			
		78 Statistischer Wert			
		79 Statistischer Wert			
		80 Statistischer Wert			
		81 Statistischer Wert			
		82 Statistischer Wert			
		83 Statistischer Wert			
		84 Statistischer Wert			
		85 Statistischer Wert			
		86 Statistischer Wert			
		87 Statistischer Wert			
		88 Statistischer Wert			
		89 Statistischer Wert			
		90 Statistischer Wert			
		91 Statistischer Wert			
		92 Statistischer Wert			
		93 Statistischer Wert			
		94 Statistischer Wert			
		95 Statistischer Wert			
		96 Statistischer Wert			
		97 Statistischer Wert			
		98 Statistischer Wert			
		99 Statistischer Wert			
		100 Statistischer Wert			
		101 Statistischer Wert			
		102 Statistischer Wert			
		103 Statistischer Wert			
		104 Statistischer Wert			
		105 Statistischer Wert			
		106 Statistischer Wert			
		107 Statistischer Wert			
		108 Statistischer Wert			
		109 Statistischer Wert			
		110 Statistischer Wert			
		111 Statistischer Wert			
		112 Statistischer Wert			
		113 Statistischer Wert			
		114 Statistischer Wert			
		115 Statistischer Wert			
		116 Statistischer Wert			
		117 Statistischer Wert			
		118 Statistischer Wert			
		119 Statistischer Wert			
		120 Statistischer Wert			
		121 Statistischer Wert			
		122 Statistischer Wert			
		123 Statistischer Wert			
		124 Statistischer Wert			
		125 Statistischer Wert			
		126 Statistischer Wert			
		127 Statistischer Wert			
		128 Statistischer Wert			
		129 Statistischer Wert			
		130 Statistischer Wert			
		131 Statistischer Wert			
		132 Statistischer Wert			
		133 Statistischer Wert			
		134 Statistischer Wert			
		135 Statistischer Wert			
		136 Statistischer Wert			
		137 Statistischer Wert			
		138 Statistischer Wert			
		139 Statistischer Wert			
		140 Statistischer Wert			
		141 Statistischer Wert			
		142 Statistischer Wert			
		143 Statistischer Wert			
		144 Statistischer Wert			
		145 Statistischer Wert			
		146 Statistischer Wert			
		147 Statistischer Wert			
		148 Statistischer Wert			
		149 Statistischer Wert			
		150 Statistischer Wert			
		151 Statistischer Wert			
		152 Statistischer Wert			
		153 Statistischer Wert			
		154 Statistischer Wert			
		155 Statistischer Wert			
		156 Statistischer Wert			
		157 Statistischer Wert			
		158 Statistischer Wert			
		159 Statistischer Wert			
		160 Statistischer Wert			
		161 Statistischer Wert			
		162 Statistischer Wert			
		163 Statistischer Wert			
		164 Statistischer Wert			
		165 Statistischer Wert			
		166 Statistischer Wert			
		167 Statistischer Wert			
		168 Statistischer Wert			
		169 Statistischer Wert			
		170 Statistischer Wert			
		171 Statistischer Wert			
		172 Statistischer Wert			
		173 Statistischer Wert			
		174 Statistischer Wert			
		175 Statistischer Wert			
		176 Statistischer Wert			
		177 Statistischer Wert			
		178 Statistischer Wert			
		179 Statistischer Wert			
		180 Statistischer Wert			
		181 Statistischer Wert			
		182 Statistischer Wert			
		183 Statistischer Wert			
		184 Statistischer Wert			
		185 Statistischer Wert			
		186 Statistischer Wert			
		187 Statistischer Wert			
		188 Statistischer Wert			
		189 Statistischer Wert			
		190 Statistischer Wert			
		191 Statistischer Wert			
		192 Statistischer Wert			
		193 Statistischer Wert			
		194 Statistischer Wert			
		195 Statistischer Wert			
		196 Statistischer Wert			
		197 Statistischer Wert			
		198 Statistischer Wert			
		199 Statistischer Wert			
		200 Statistischer Wert			
		201 Statistischer Wert			
		202 Statistischer Wert			
		203 Statistischer Wert			
		204 Statistischer Wert			
		205 Statistischer Wert			
		206 Statistischer Wert			
		207 Statistischer Wert			
		208 Statistischer Wert			
		209 Statistischer Wert			
		210 Statistischer Wert			
		211 Statistischer Wert			
		212 Statistischer Wert			
		213 Statistischer Wert			
		214 Statistischer Wert			
		215 Statistischer Wert			
		216 Statistischer Wert			
		217 Statistischer Wert			
		218 Statistischer Wert			
		219 Statistischer Wert			
		220 Statistischer Wert			
		221 Statistischer Wert			
		222 Statistischer Wert			
		223 Statistischer Wert			
		224 Statistischer Wert			
		225 Statistischer Wert			
		226 Statistischer Wert			
		227 Statistischer Wert			
		228 Statistischer Wert			
		229 Statistischer Wert			
		230 Statistischer Wert			
		231 Statistischer Wert			
		232 Statistischer Wert			
		233 Statistischer Wert			
		234 Statistischer Wert			
		235 Statistischer Wert			
		236 Statistischer Wert			
		237 Statistischer Wert			
		238 Statistischer Wert			
		239 Statistischer Wert			
		240 Statistischer Wert			
		241 Statistischer Wert			
		242 Statistischer Wert			
		243 Statistischer Wert			
		244 Statistischer Wert			
		245 Statistischer Wert			
		246 Statistischer Wert			
		247 Statistischer Wert			
		248 Statistischer Wert			
		249 Statistischer Wert			
		250 Statistischer Wert			
		251 Statistischer Wert			
		252 Statistischer Wert			
		253 Statistischer Wert			
		254 Statistischer Wert			
		255 Statistischer Wert			
		256 Statistischer Wert			
		257 Statistischer Wert			
		258 Statistischer Wert			
		259 Statistischer Wert			
		260 Statistischer Wert			
		261 Statistischer Wert			
		262 Statistischer Wert			
		263 Statistischer Wert			
		264 Statistischer Wert			
		265 Statistischer Wert			
		266 Statistischer Wert			
		267 Statistischer Wert			
		268 Statistischer Wert			
		269 Statistischer Wert			
		270 Statistischer Wert			
		271 Statistischer Wert			
		272 Statistischer Wert			
		273 Statistischer Wert			
		274 Statistischer Wert			
		275 Statistischer Wert			
		276 Statistischer Wert			
		277 Statistischer Wert			
		278 Statistischer Wert			
		279 Statistischer Wert			
		280 Statistischer Wert			
		281 Statistischer Wert			
		282 Statistischer Wert			
		283 Statistischer Wert			
		284 Statistischer Wert			
		285 Statistischer Wert			
		286 Statistischer Wert			
		287 Statistischer Wert			
		288 Statistischer Wert			
		289 Statistischer Wert			
		290 Statistischer Wert			
		291 Statistischer Wert			
		292 Statistischer Wert			
		293 Statistischer Wert			
		294 Statistischer Wert			
		295 Statistischer Wert			
		296 Statistischer Wert			
		297 Statistischer Wert			
		298 Statistischer Wert			
		299 Statistischer Wert			
		300 Statistischer Wert			
		301 Statistischer Wert			
		302 Statistischer Wert			
		303 Statistischer Wert			
		304 Statistischer Wert			
		305 Statistischer Wert			
		306 Statistischer Wert			
		307 Statistischer Wert			
		308 Statistischer Wert			
		309 Statistischer Wert			
		310 Statistischer Wert			
		311 Statistischer Wert			
		312 Statistischer Wert			
		313 Statistischer Wert			



Liste der Positionen				
Blatt	A	2	2	Datum: 11.12.2006
				MRN 06DE586600005903E8
Positions-Nr. (32)	Zeichen / Nummer (31.1)	Anzahl / Art (31.2)	Container Nr. (31.3)	Warenbezeichnung (31.4)
Verfahren (37)	Warennummer (33)	Statistischer Wert (46)	Urspr. Land Code (34 a)	Summarische Anmeldung/Vorpaper (40)
Versendungs- / Ausfuhrland (15)	Besondere Maßeinheit (41)	Rohmasse (kg) (35)	Eigenmasse (kg) (38)	Besondere Vermerke / Vorgelegte Unterlagen / Bescheinigungen und Genehmigungen (44)
1	neue Reifen	5 NE, Nicht verpackt oder nicht abgepackt	HLCU1234566	Dunlop 245 546 R 45 25 Y
1000	40111000	400	03	
DE	1.000,000	50	50	vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probetrieb] - 30200
2	andere Teile und Zubehoer	9 CS, Kiste ("Case")	HLCU1234566	div.
1000	87089490	300	02	
DE	100,000	40	40	vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probetrieb] - 30200

4.4.1 FCL02 - Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Container enthält tatsächlich alle im ABD aufgeführten Packstücke.

Zuordnung :

HDS
HLCU1234566
5 St. unverpackt
9 Kisten

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005903E8	000	00	J

4.4.2 FCL02 - Zuordnung auf Positionsebene

Verwendung: Eine vollständige Warenposition ist nicht im Container enthalten und wird auch nicht auf einem anderen Hafenauftrag verladen.

Zuordnung :

HDS
HLCU1234566
5 St. unverpackt

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
06DE586600005903E8	001	00	J			

Fehlmenge	MRN	Position	Packstück-Id
	06DE...E1	002	00

Mit dieser Kombination erklären Sie, dass Ihr Container die Ware der ersten Position der Ausfuhranmeldung enthält, Ihr Hafenauftrag die Ausfuhranmeldung vollständig abbildet und dass die fehlende zweite Warenposition als Mindermenge gemeldet werden soll. In diesem Beispiel stellen die neun Kisten, die nicht im Container enthalten sind, die Mindermenge dar.

Diese Variante können Sie nur wählen, wenn eine komplette Position als Mindermenge gemeldet wird. Fehlen nur einzelne Packstücke oder wird die Anzahl reduziert, so müssen Sie ihre Zuordnung auf Packstückebene vornehmen.

4.4.3 FCL02 - Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: Eine Warenposition wird gemindert, die Eigenmasse auf einen Wert größer Null korrigiert.
In diesem Beispiel wird angenommen, dass sieben der neun Kisten fehlen.

Zuordnung :

HDS
HLCU1234566
5 St. unverpackt
2 Kisten

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
06DE586600005903E8	001	01	J	N		
06DE586600005903E8	002	01	J	J	10	

Wenn eine Differenzmenge gemeldet werden soll, also nur Teile einer Warenposition fehlen, müssen alle Kolli-Positionen des Hafenauftrages auf Packstückebene angemeldet werden. Die Art der Zuordnung darf für eine MRN nicht verändert werden!

4.5 FCL03

Inhalt des Szenarios: 1 Container
2 MRN mit jeweils
2 Warenpositionen

Auf eine Abbildung der beiden ABD wird an dieser Stelle verzichtet. Die Strukturen wären jeweils identisch mit dem Beispiel aus FCL02.

Beachten Sie aber bitte, dass dieses Szenario nur auf HDS-Aufträge angewendet werden kann. Da bei einer GM01 (Gestellungsmitteilung) eine Meldung genau eine MRN abbildet, lässt sich diese Variante mit der GM01-Nachricht nicht darstellen, außer wenn für jede MRN eine separate Gestellungsmitteilung erzeugt wird.

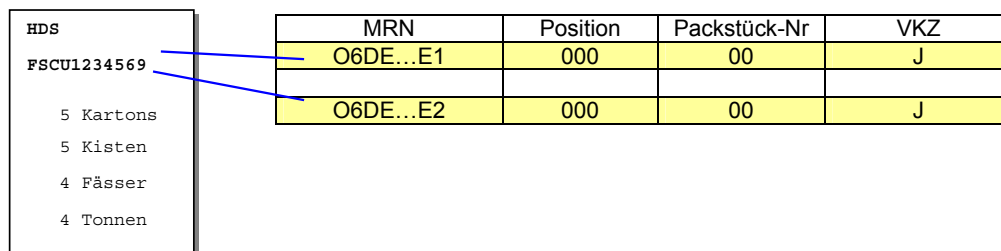
Diese Beispiel ist nur anwendbar, wenn der HDS ausschließlich AES-Anmeldefälle enthält. Sollten Sie daneben weitere klassische Anmeldearten (z. B: AAM) aufnehmen wollen, so müssen Sie für jede Ausfuhranmeldung eine eigene B- oder Z-Nummer beantragen und diese in einem Sammel-HDS zusammenfassen.

Darüber hinaus hat die Praxis gezeigt, dass nicht alle Software-Hersteller die Möglichkeit anbieten, einem Container mehrere MRN-Nummern zuzuordnen. Trifft das auf die bei Ihnen eingesetzte Applikation zu, so müssen sie diesen Fall ebenfalls über einen Sammel-HDS abwickeln.

4.5.1 FCL03: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Container enthält alle Warenpositionen aus beiden Ausfuhranmeldungen.

Zuordnung :

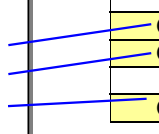


Beachten Sie hierbei, dass einem Container durchaus zwei oder mehr MRN-Nummern zugeordnet werden können. Interessant wird dieses Beispiel wieder in der Betrachtung der Sammelcontainer in Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

4.5.2 FCL03: Zuordnung auf Positionsebene

Verwendung: In einer der aufgeführten MRN entfällt eine komplette Warenposition.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 5 Kartons 5 Kisten 4 Fässer		<table border="1"><thead><tr><th>MRN</th><th>Position</th><th>Packstück-Nr</th><th>VKZ</th><th>MM</th></tr></thead><tbody><tr><td>O6DE...E1</td><td>001</td><td>00</td><td>J</td><td>-</td></tr><tr><td>O6DE...E1</td><td>002</td><td>00</td><td>J</td><td>-</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr><tr><td>O6DE...E2</td><td>001</td><td>00</td><td>J</td><td></td></tr></tbody></table>	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	O6DE...E1	001	00	J	-	O6DE...E1	002	00	J	-						O6DE...E2	001	00	J	
MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM																							
O6DE...E1	001	00	J	-																							
O6DE...E1	002	00	J	-																							
O6DE...E2	001	00	J																								

Zu beachten ist hierbei:

Das Vollständigkeitskennzeichen gilt je MRN. Wenn Sie die Qualifizierung auf Positionsebene vornehmen, müssen Sie bei jeder Position das gleiche Kennzeichen setzen!

Die Kennzeichnung der Mindermenge wird nur bei der MRN vorgenommen, in der diese auftritt. In diesem Fall stellen die vier Tonnen der zweiten Warenposition der zweiten MRN, die nicht im Container enthalten sind, die Mindermenge dar.

4.5.3 FCL03: Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: In einer der aufgeführten MRN entfallen Teile einer Warenposition. Die verbleibende Eigenmasse hat einen Wert größer Null.

Auf Packstückebene können Sie die reduzierte Anzahl mitgeben. Beachten Sie auch hierbei wieder, dass für AES die korrekte Eigenmasse auf Positionsebene zu erfassen ist. Angenommen, es fehlen drei der vier angemeldeten Fässer, so ergibt sich die folgende Darstellung:

Zuordnung :

HDS							
FSCU1234569							
5 Kartons	→	O6DE...E1	001	01	J	-	
5 Kisten	→	O6DE...E1	002	01	J	-	
1 Fass	→	O6DE...E2	001	01	J	J	300
4 Tonnen	→	O6DE...E2	002	01	J	-	

Zu beachten ist auch hierbei:

Das Vollständigkeitskennzeichen gilt je MRN. Wenn Sie die Qualifizierung auf Packstückebene vornehmen, müssen Sie in jeder Zeile der MRN das gleiche Kennzeichen setzen!

Die Kennzeichnung der Mindermenge wird nur bei der MRN vorgenommen, in der diese auftritt.



4.6 FCL04

Szenario besteht aus:



2 Containern
1 MRN

1 Warenposition
1 Packstücknummer mit Anzahl
größer 1

Es wird angenommen, dass bei Erstellung der Ausfuhranmeldung nicht bekannt ist, auf wie viele Container sich die Sendung verteilen wird, d. h., erst im Hafenauftrag werden die Containernummern erfasst.

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		
A Ausfuhrbegleitdokument	2 Versender/Ausfuhrer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattenwiete 2 20457 Hamburg	Nr. DE9002405	MRN 06DE586600005934E0	
	3 Vordrucke 1 1	4 Ladelisten		
	5 Positionen 1	6 Packst. insgesamt 12	7 Bezugsnummer FCL04X2006121100000001	
	9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr			
	8 Empfänger Test, Inc Test Street 12345 Test City US	Nr. 0000000	10 Erstes Best. Land	11 Handels- Land
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattenwiete 2 20457 Hamburg	Nr. DE9002405	12 Angaben zum Wert	13 G. L. P.
	15 Versendungs-/Ausfuhrland DE	16 Ursprungsland	17 Bestimmungsland Vereinigte Staaten von Amerika	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang
	20 Lieferbedingung EXW Hamburg	22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtbetr. CAD 50.000,00	23 Umrechnungskurs	24 Art des Geschäfts 1 1
	25 Verkehrszweig an der Grenze 1	26 Inländischer Ver- kehrszweig 3	27 Ladeort	19 Cfr. 0
	29 Ausgangszollstelle DE005872	30 Warenort	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, MSC INGRID CA	
31 Packstücke und Warenbezeichnung Papier oder Papp zu Recycling-Zwecken (Abfälle und Ausschuss)	32 Positions- Nr. 1	33 Warennummer 47079010	34 Ursprungs Code a1 b1 03	
12 RO, Rolle ohne		35 Rohmasse (kg) 50000	36 Präferenz	
		37 VERFAHREN 1000	38 Eigenmasse (kg) 50000	
		39 Kontingent	40 Summarische Anmeldung/Vorpapier	
44 Besondere Vermerke/ Vorgelagte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig. vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt]	41 Besondere Maßeinheit 1.000,000	42 Artikelpreis	43 B/M Code B/V 45 Berichtigung	
		46 Statistischer Wert 100.000		
D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE Ergebnis: Angebrachte Verschlüsse: Anzahl: -- Zeichen: -- Frist (letzter Tag): Unterschrift:		Stempel: A Ausfuhrzollstelle DE005866 11.12.2006 Hauptzollamt KoSt Zollamt Probetrieb (Straße) Hertzstr. 10 76187 Karlsruhe		

4.6.1 FCL04: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Es kann nicht unterschieden werden, wie die Ware auf die beide Container verteilt wird, weil es sich etwa um ein homogenes Gut handelt.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 HLCU1234566 12 Rollen	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
	06DE586600005934E0	000	00	J
	06DE586600005934E0	000	00	J

Das bedeutet, dass Sie für beide Container jeweils dieselben Daten erfassen müssen. Jedem Container wird die MRN auf Vorgangsebene zugeordnet.

4.6.2 FCL04: Zuordnung auf Positionsebene

Verwendung: Es kann nicht unterschieden werden, wie viele Packstücke sich in einem Container befinden. Gleichzeitig soll eine Mindermenge gemeldet werden.

Zuordnung :

HDS FSCU1234569 HLCU1234566 10 Rollen	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
	06DE586600005934E0	001	00	J	J	42000	42500
	06DE586600005934E0	001	00	J	J	42000	42500

4.6.3 FCL04 – Variante mit zwei Hafenaufträgen

Die gleiche MRN könnte auch auf zwei Hafenaufträge aufgeteilt werden, indem für jeden Container ein eigener HDS erstellt wird. Auf eine Gestellungsmittelung lässt



sich das Beispiel nicht anwenden, denn auch hier gilt wieder, dass eine GM01 genau eine komplette MRN enthalten muss.

Zuordnung :

HDS 1
HLCU1234566

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005934E0	000	00	N

HDS 2
FSCU1234569

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005934E0	000	00	J

Im ersten Hafenauftrag wird das Vollständigkeitskennzeichen nicht gesetzt, denn erst mit dem zweiten Auftrag wird die im ABD aufgeführte Ware vollständig abgebildet.

Aber auch bei der Aufteilung auf zwei Hafenaufträge bleibt das Risiko bestehen, dass der Container aus HDS 1 nicht verladen wird, wenn der Container aus HDS 2 nicht eintrifft. Entscheidend ist immer die vollständige Anmeldung der MRN.

5. LCL-Beispiele

Die folgende Szenarien können im Wesentlichen aus dem vorhergehenden Kapitel FCL-Beispiele übernommen werden.

Auf eine Besonderheit gegenüber den FCL-Abläufen sei an dieser Stelle hingewiesen: Da keine Containernummer zur Identifizierung verwendet werden kann, wird die Ankunft der Ware entweder auf Basis der Z-Nummer aus GM01 bzw. HDS oder auf Basis der MRN bestätigt.

Terminal oder Packbetrieb können hierbei nur die vollständige Ankunft der in den jeweiligen Dokumenten aufgeführten Waren anzeigen. Es ist ihnen nicht möglich, Teilanlieferungen zu bestätigen!

Darüber hinaus können Terminal und Packbetrieb keine Mindermenge melden. Differenzen müssen mit dem Gestellenden geklärt werden, der dann ggf. seinen Hafenauftrag storniert und mit geänderten Daten neu erstellt.

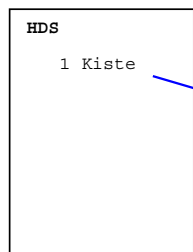


5.1 LCL01

Inhalt des Szenarios: 1 MRN
1 Warenposition
1 Packstück mit 1 Kiste

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE586600005967E1		
Ausfuhrbegleiddokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr DE9002405		3 Vordrucke 1 1	
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US		Nr 000000000		4 Ladelisten	
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr DE9002405		5 Positionen 1	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Ctr. 0		6 Packst. insgesamt 1	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, MS AMERICA		SG		7 Bezugsnummer LCL01-20061212-03	
	25 Verkehrsweig an der Grenze 1		26 Inländischer Verkehrsweig 3		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr	
	27 Ladeort		30 Warenort		10 Erstes Best. Land	
	29 Ausgangszollstelle DE005872		32 Positions-Nr. 1		11 Handels-Land	
	31 Packstücke und Warenbezeichnung 1 CS, Kiste ("Case") Cookmaster		33 Warennummer 39249019		12 Angaben zum Wert	
	44 Besondere Vermerk/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig. vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt]		34 Urspr.Land Code al b 05		13 G. L. P	
D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE Ergebnis: Angebrachte Verschlüsse: Anzahl: -- Zeichen: -- Frist (letzter Tag): Unterschrift		35 Rohmasse (kg) 900		15 Vers./Ausf.L. Code DE		
Stempel: A Ausfuhrzollstelle DE005866 Hauptzollamt KoSt Zollamt Probetrieb (Straße) Hertzstr. 10 76187 Karlsruhe		36 Präferenz		17 Bestimm.L. Code al US b		
		37 VRFRAHFRN 1000		16 Ursprungsland Vereinigte Staaten von Amerika		
		38 Eigenmasse (kg) 800		20 Lieferbedingung FOB Hamburg		
		39 Kontingent		22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtr. USD 10.000,00		
		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier		23 Umrechnungskurs 1 1		
		41 Besondere Maßeinheit 1.000,000		24 Art des Geschäfts 1 1		
		42 Artikelpreis		28 Finanz- und Bankangabe		
		43 B.M. Code				
		44 Berichtigung				
		46 Statistischer Wert 15.500				

Zuordnung auf Vorgangsebene:



MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005967E1	000	00	J

Empfehlung für alle LCL-Sendungen: vorgangsbezogene Anmeldung

Ausnahmen: MRN ist nicht vollständig in dem Hafenauftrag enthalten.

MRN wird auf mehrere Hafenaufträge verteilt.(nicht bei GM01)

Die Zuordnung auf unterster Ebene, d. h. packstückbezogen, ist unabhängig von dieser Empfehlung in jedem Fall möglich, aber nur selten erforderlich.

5.2 LCL01-01

Inhalt des Szenarios: 1 MRN
1 Warenposition
1 Packstück-Id mit 10 Kisten

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE586600005981E6		
Ausfuhrbegleiddokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr DE9002405		3 Vordrucke 1 1	
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US		Nr 000000000		4 Ladelisten	
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr DE9002405		5 Positionen 1	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Ctr. 0		6 Packst. insgesamt 10	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, MS AMERICA		US		7 Bezugsnummer LCL0101-20061212-02	
	25 Verkehrsweig an der Grenze 1		26 Inländischer Verkehrsweig 3		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr	
	29 Ausgangszollstelle DE005872		30 Warenort		10 Erstes Best. Land	
	31 Packstücke und Warenbezeichnung Küchenausstattung		Zeichen und Nummern - Container Nr. - Anzahl und Art 10 CS, Kiste ("Case") Kuechengerate		11 Handelsland	
	44 Besondere Vermerk/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig. vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt]		Stempel: A Ausfuhrzollstelle DE005866 Hauptzollamt KoSt Zollamt Probetrieb (Straße) Hertzstr. 10 76187 Karlsruhe		12 Angaben zum Wert	
					13 G. L. P.	
				15 Versendungs-/Ausfuhrland DE		
				16 Ursprungsland Vereinigte Staaten von Amerika		
				17 Bestimmungsland US		
				20 Lieferbedingung EXW Hamburg		
				22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtbetr. USD 25.000,00		
				23 Umrechnungskurs 1 1 Geschäfts		
				24 Art des		
				28 Finanz- und Bankangabe		
				32 Positions-Nr. 1		
				33 Warennummer 39249019		
				34 Urspr. Land Code a) b) 03		
				35 Rohmasse (kg) 800		
				36 Präferenz		
				37 VRFRAHRFN 1000		
				38 Eigenmasse (kg) 750		
				39 Kontingent		
				40 Summarische Anmeldung/Vorpapier		
				41 Besondere Maßeinheit 1.000,000		
				42 Artikelpreis		
				43 B.M. Code		
				Code B.V/ 45 Berichtigung		
				46 Statistischer Wert 23.500		

5.2.1 LCL01-01: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Hafenauftrag enthält tatsächlich alle 10 Packstücke, die Eigenmasse beträgt wie im ABD angegeben 750 kg.

Zuordnung :

HDS 10 Kisten	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
	06DE586600005981E6	000	00	J

5.2.2 LCL01-01: Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: Der Hafenauftrag enthält weniger als die zehn angekündigten Packstücke.

Zuordnung :

HDS 8 Kisten	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
	06DE586600005981E6	001	01	J	J	600	630

In diesem Beispiel geben Sie an, dass der Hafenauftrag acht Kisten enthält, dass aber auch keine weiteren verschifft werden, dass also eine Differenz zu den Daten in der Ausfuhranmeldung auftritt.


Im vorliegenden Beispiel umfasst die Mindermenge zwei Kisten.

5.3 LCL01-02

Inhalt des Szenarios: 1 MRN
1 Warenposition 2 Packstück-Nummern:
PID01= 5 Kartons
PID02= 5 Kisten

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE58660005480E0		
Ausfuhrbegleitdokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr. DE9002405		3 Vordrucke 1 2	
	8 Empfänger Test Inc. 12345 Test City US		Nr. 000000000		4 Ladelisten	
	14 Anmelder/Vertreter (1) Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr. DE9002405		5 Positionen 1	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Ctr. 1		6 Packst. insgesamt 10	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, LEVERKUSEN EXPRESS		US		7 Bezugsnummer DAK-20061128-FCL0102-1	
	25 Verkehrszweig an der Grenze 1		26 Inländischer Verkehrszweig 3		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr	
	27 Ladeort				10 Erstes Best. Land	
	29 Ausgangszollstelle DE005872		30 Warenort		11 Handels- Land	
	31 Packstücke und Warenbezeichnung		32 Positions-Nr.		12 Angaben zum Wert 13 G. L. P.	
	Siehe Liste der Positionen		33 Warennummer		15 Vers./Ausf. L. Code a) b)	
34 Urspr./Land Code a) b)			17 Bestimm. L. Code a) b)			
44 Besondere Vermerke/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig.		35 Rohmasse (kg) 900		16 Ursprungsland		
		36 Präferenz		17 Bestimmungsland Vereinigte Staaten von Amerika		
D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE		37 VERFAHREN		20 Lieferbedingung EXW Hamburg		
		38 Eigenmasse (kg)		22 Währung u. in Rechm. gestellter Gesamtr. USD 30.000,00		
Ergebnis: Angebrachte Verschlüsse: Anzahl: -- Zeichen: -- Frist (letzter Tag): Unterschrift		39 Kontingent		23 Umrechnungskurs 1 1		
		40 Summarische Anmeldung/Vorpaper		24 Art des Geschäfte		
Stempel:		41 Besondere Maßeinheit		28 Finanz- und Bankangabe		
		42 Artikelpreis		43 B.M. Code		
A Ausfuhrzollstelle		44 Statistischer Wert 34.000		45 Berichtigung		
		46 Statistischer Wert 34.000		45 Berichtigung		
28.11.2006		Hauptzollamt KoSt		76187 Karlsruhe		
		Zollamt Probetrieb (Straße)				
Hertzstr. 10						

Die Position wird auf der zweiten Seite aufgeführt:

Liste der Positionen				
Blatt		A	2	2
			Datum: 12.12.2006	
			MRN 06DE586600005980E7	
				
Positions-Nr. (32)	Zeichen / Nummer (31.1)	Anzahl / Art (31.2)	Container Nr. (31.3)	Warenbezeichnung (31.4)
Verfahren (37)	Warennummer (33)	Statistischer Wert (46)	Urspr. Land Code (34 a) (34 b)	Summarische Anmeldung/Vorpapier (40)
Versendungs- / Ausfuhrland (15)	Besondere Maßeinheit (41)	Rohmasse (kg) (35)	Eigenmasse (kg) (38)	Besondere Vermerke / Vorgelegte Unterlagen / Bescheinigungen und Genehmigungen (44)
1	Kuechengerate Zubehoer	5 CT, Karton 5 CS, Kiste ("Case")		Küchenausstattung
1000	39249019	34.000	03	
DE	1.000,000	900	840	
vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probebetrieb] - 30200				

5.3.1 LCL01-02: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Hafenauftrag enthält tatsächlich alle oben genannten Packstücke.

Zuordnung :

HDS 5 Kartons 5 Kisten	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
	06DE586600005980E7	000	00	J

Zu beachten ist in diesem Fall, dass nur der ersten Kolliposition die Zolldaten zugeordnet werden. Die zweite Kolliposition erhält keine Zolldaten!

5.3.2 LCL01-02: Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: Der Hafenauftrag enthält nicht alle der oben genannten Packstücke.

Zuordnung :

HDS
4 Kartons
5 Kisten

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse
06DE586600005980E7	001	01	J	J	700	720
06DE586600005980E7	001	02	J	J	700	720

In diesem Beispiel geben Sie an, dass in der ersten Warenposition unter der ersten Packstücknummer nur vier statt der im ABD genannten fünf Kartons verschifft werden.

5.4 LCL02

Inhalt des Szenarios: 1 MRN
2 Warenpositionen

EUROPÄISCHE GEMEINSCHAFT		1 VERFAHREN		MRN 06DE58660005956E8		
Ausfuhrbegleiddokument	2 Versender/Ausführer Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr. DE9002405		3 Vordrucke 1 2	
	8 Empfänger Test Inc. Test Street 12345 Test City US		Nr. 000000000		4 Ladelisten	
	14 Anmelder/Vertreter [1] Dakosy Datenkommunikationssystem AG Mattentwiete 2 20457 Hamburg		Nr. DE9002405		5 Positionen 2	
	18 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des Beförderungsmittels beim Abgang		19 Ctr. 0		6 Packst. insgesamt 38	
	21 Kennzeichen und Staatszugehörigkeit des grenzüberschreitenden aktiven Beförderungsmittel Seeschiff, LEVERKUSEN EXPRESS US		25 Verkehrszweig an 1 der Grenze		7 Bezugsnummer DAK-20061212-LCL02-0	
	26 Inländischer Ver- kehrszweig 3		27 Ladeort		9 Verantwortlicher für den Zahlungsverkehr	
	29 Ausgangszollstelle DE005872		30 Warenort		10 Erstes Best. Land	
	31 Packstücke und Waren- bezeich- nung		32 Positions- Nr.		11 Handels- Land	
	Siehe Liste der Positionen		33 Warennummer		12 Angaben zum Wert	
			34 Urspr. Land Code a) b)		13 G. L. P	
44 Besondere Vormerkel/ Vorgelegte Unterlagen/ Bescheinig. u. Genehmig.		35 Rohmasse (kg) 3552		15 Vers.-Ausf.L. Code DE		
		36 Präferenz		17 Bestimm.L. Code a) b) SL b)		
		37 VFRFAHRFN		16 Ursprungsland Sierra Leone		
		38 Eigenmasse (kg)		20 Lieferbedingung EXW Hamburg		
		39 Kontingent		22 Währung u. in Rechn. gestellter Gesamtblr. EUR 15.000,00		
		40 Summarische Anmeldung/Vorpapier		23 Umrechnungskurs 1 1		
		41 Besondere Maßeinheit		24 Art des Geschäfts		
		42 Artikelpreis		28 Finanz- und Bankangabe		
		43 B.M. Code				
		44 Statistischer Wert 27.000				
D PRÜFUNG DURCH DIE ZOLLSTELLE		Stempel:		A Ausfuhrzollstelle		
Ergebnis:				DE005866 12.12.2006		
Angebrachte Verschlüsse: Anzahl: --				Hauptzollamt KoSt		
Zeichen: --				Zollamt Probetrieb (Straße)		
Frist (letzter Tag):				Hertzstr. 10		
Unterschrift				76187 Karlsruhe		



Liste der Positionen

Blatt **A** 2 2 Datum: 12.12.2006

MRN 06DE586600005956E8



Positions-Nr. (32)	Zeichen / Nummer (31.1)	Anzahl / Art (31.2)	Container Nr. (31.3)	Warenbezeichnung (31.4)
Verfahren (37)	Warennummer (33)	Statistischer Wert (46)	Urspr. Land Code (34 a) (34 b)	Summarische Anmeldung/Vorpapier (40)
Versendungs- / Ausfuhrland (15)	Besondere Maßeinheit (41)	Rohmasse (kg) (35)	Eigenmasse (kg) (38)	Besondere Vermerke / Vorgelegte Unterlagen / Bescheinigungen und Genehmigungen (44)
1	ohne	1 CS, Kiste ("Case")		Handpumpen, einschließlich des üblicherweise zur Ausrüstung gehörenden Zubehörs
1000	84132000	15.000	03	
DE	1.000,000	786	766	
vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probebetrieb] - 30200				
2	THW	37 NE, Nicht verpackt oder nicht abgepackt		Zusammenstellungen von Hilfsgütern verschiedener Art, die im Rahmen humanitärer Hilfeuntergeldlich zur Verfügung gestellt werden.
1000	99909925	12.000	02	
DE	100,000	2766	2614	
vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probebetrieb] - 30200				

5.4.1 LCL02 - Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der Hafenauftrag enthält tatsächlich alle oben genannte Packstücke.

Zuordnung :

HDS
1 Kiste
37 Stück

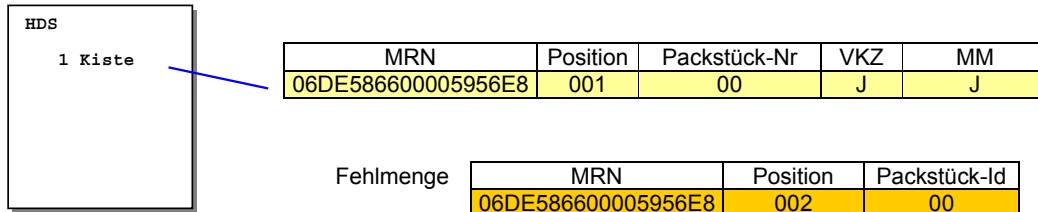
MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005956E8	000	00	J

Beachten Sie auch hier wieder, dass nur der ersten Kolliposition Zolldaten zugeordnet werden.

5.4.2 LCL02 - Zuordnung auf Positionsebene

Verwendung: Eine vollständige Warenposition ist nicht vorhanden und wird auch nicht auf einem anderen Hafenauftrag verladen.

Zuordnung :



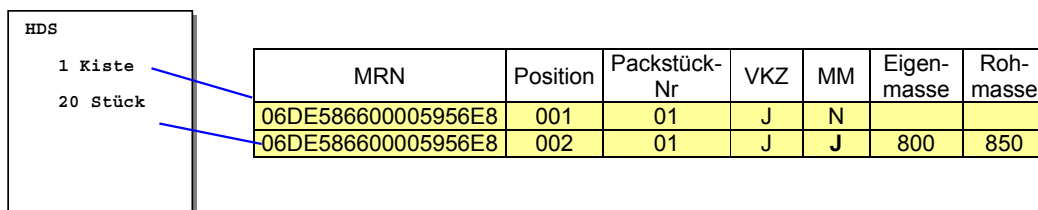
Mit dieser Kombination erklären Sie, dass Ihr Hafenauftrag die Ware der ersten Position der Ausfuhranmeldung enthält und dass er die Ausfuhranmeldung vollständig abbildet, d. h., dass die fehlende zweite Warenposition automatisch als Mindermenge gemeldet werden soll. In diesem Beispiel stellen die 37 Packstücke, die nicht im HDS enthalten sind, die Mindermenge dar.

Diese Variante können Sie nur wählen, wenn eine komplette Position als Mindermenge gemeldet wird. Fehlen nur einzelne Packstücke oder wird die Anzahl reduziert, so müssen Sie ihre Zuordnung auf Packstückebene vornehmen.

5.4.3 LCL02 - Zuordnung auf Packstückebene

Verwendung: Innerhalb einer Warenposition sind einzelne Packstücke nicht enthalten und werden auch nicht auf einem anderen Hafenauftrag verladen. Die folgende Darstellung zeigt eine Mindermenge von 17 Packstücken auf der ersten Packstück-Id der zweiten Warenposition.

Zuordnung :



Wenn eine abweichend Anzahl gemeldet werden soll, also nur Teile einer Warenposition fehlen, müssen alle Kolli-Positionen des Hafenauftrages auf Packstückebene angemeldet werden. Die Art der Zuordnung darf für eine MRN nicht verändert werden!

5.5 LCL03

Szenario besteht aus: 2 MRN mit jeweils
2 Warenpositionen

Auf eine Abbildung der beiden ABD wird an dieser Stelle verzichtet. Die Strukturen wäre jeweils identisch mit dem Beispiel aus LCL02.

Beachten Sie aber bitte, dass dieses Szenario nur auf HDS-Aufträge angewendet werden kann. Da bei einer GM01 (Gestellungsmitteilung) eine Meldung genau eine MRN abbildet, lässt sich diese Variante mit der GM01-Nachricht nicht darstellen, außer dass für jede MRN eine separate Gestellungsmitteilung erzeugt wird.

5.5.1 LCL03: Zuordnung auf Vorgangsebene

Verwendung: Der HDS enthält alle Warenpositionen aus beiden Ausfuhranmeldungen.

Zuordnung :

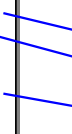
HDS	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
5 Kartons	O6DE...E1	000	00	J
5 Kisten				
4 Fässer	O6DE...E2	000	00	J
4 Tonnen				

Dieses Beispiel zeigt, dass einem HDS im Gegensatz zur Gestellungsmitteilung durchaus zwei oder mehr MRN-Nummern zugeordnet werden können.

5.5.2 LCL03: Zuordnung auf Positionsebene

Verwendung: Auch hier gilt wieder, dass die Variante angewendet werden sollte, wenn eine komplette Position abgemeldet werden soll

Zuordnung :

<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> <p>HDS</p> <p>5 Kartons</p> <p>5 Kisten</p> <p>4 Fässer</p> </div>		<table border="1"> <thead> <tr> <th>MRN</th> <th>Position</th> <th>Packstück-Nr</th> <th>VKZ</th> <th>MM</th> <th>Eigenmasse</th> <th>Rohmasse</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>O6DE...E1</td> <td>001</td> <td>00</td> <td>J</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>O6DE...E1</td> <td>002</td> <td>00</td> <td>J</td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>O6DE...E2</td> <td>001</td> <td>00</td> <td>J</td> <td>-</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse	O6DE...E1	001	00	J	-	-	-	O6DE...E1	002	00	J	-	-	-	O6DE...E2	001	00	J	-		
MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ	MM	Eigenmasse	Rohmasse																								
O6DE...E1	001	00	J	-	-	-																								
O6DE...E1	002	00	J	-	-	-																								
O6DE...E2	001	00	J	-																										

Fehlmenge	<table border="1"> <thead> <tr> <th>MRN</th> <th>Position</th> <th>Packstück-Id</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>O6DE...E2</td> <td>002</td> <td>00</td> </tr> </tbody> </table>	MRN	Position	Packstück-Id	O6DE...E2	002	00
MRN	Position	Packstück-Id					
O6DE...E2	002	00					

Erläuterung:

VKZ = J: Mit dem vorliegenden HDS ist die MRN vollständig abgebildet worden. Das Vollständigkeitskennzeichen gilt je MRN, es muss daher bei jeder Position mit demselben Wert wiederholt werden.

Position 001: Die fünf Kartons aus dem HDS werden der ersten Warenposition der MRN zugeordnet

Packstück-Id 00 Die Zuordnung soll auf Positionsebene erfolgen. Die Packstückangaben werden nicht detaillierter zugeordnet.

Fehlmenge Damit Ihre Anmeldung vollständig ist, müssen Sie angeben, welche Warenposition fehlt. Da die Position 002 komplett fehlt, hat die Packstück-Id den Wert Null.

Bleibt die Anlieferung einer der beiden MRN aus und soll die vollständig eingetroffene MRN dennoch verladen werden, so sollten Sie den Hafenauftrag stornieren, die fehlende MRN herausnehmen und den Auftrag erneut senden, um eine Erlaubnis zum Ausgang zu erhalten. Da es sich bei diesem Vorgang nicht um eine Mindermengenanmeldung handelt, können Sie das Ausfuhrverfahren mit der herausgenommenen MRN zu einem späteren Zeitpunkt fortführen.



6. Beispiel FCL/LCL für eine MRN

6.1 LCL03: Zuordnung auf Vorgangsebene

Inhalt des Szenarios: 1 MRN 2 Positionen
Position 1 im Container
Position 2 als Stückgut

Liste der Positionen			
Blatt	A	2	2

Datum: 11.12.2006

MRN 06DE586600005903E8



Positions-Nr. (32)	Zeichen / Nummer (31.1)	Anzahl / Art (31.2)	Container Nr. (31.3)	Warenbezeichnung (31.4)
Verfahren (37)	Warennummer (33)	Statistischer Wert (46)	Urspr. Land Code (34 a) (34 b)	Summarische Anmeldung/Vorpapier (40)
Versendungs- / Ausfuhrland (15)	Besondere Maßeinheit (41)	Rohmasse (kg) (35)	Eigenmasse (kg) (38)	Besondere Vermerke / Vorgelegte Unterlagen / Bescheinigungen und Genehmigungen (44)
1	neue Reifen	5 NE, Nicht verpackt oder nicht abgepackt	HLCU1234566	Dunlop 245 546 R 45 25 Y
1000	40111000	400	03	
DE	1.000,000	50	50	
vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probebetrieb] - 30200				
2	andere Teile und Zubehoer	9 CS, Kiste ("Case")		div.
1000	87089490	300	02	
DE	100,000	40	40	
vereinfachte Ausfuhr [DE005864ZA10] [Hauptzollamt KoSt Probebetrieb] - 30200				

HDS1
HLCU1234566
9 unverpackt

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005903E8	001	00	N

HDS2
9 Kisten

MRN	Position	Packstück-Nr	VKZ
06DE586600005903E8	002	00	J

⇒ HDS:

Die gemischte Verladung einer MRN LCL und FCL fordert 2 getrennte Anmeldevorgänge in ZAPP ⇒ 2 ZAPP-Referenzen

⇒GM01

Die gemischte Verladung einer MRN LCL und FCL fordert 3 getrennte Anmeldevorgänge in ZAPP ⇒

1. Erstellung der Z-Nummer

- a. Z-Nummer in eine Container-Sammel-Z-Nummer
- b. Z-Nummer in eine konventionellen Sammel-Z-Nummer

Gate-in für den Container/Container-Sammel-Z-Nummer

Gate-in für die konventionelle Sammel-Z-Nummer

7. Packen von Sammelcontainern

7.1 Fristen

Die Frage, wann eine Sammel-Z-Nummer freigegeben wird, hängt davon ab, wie sich der Sammler zusammensetzt:

- Sammler enthält nur Z-Nummern: Die Sammel-Z-Nummer wird freigegeben, sobald alle Einzel-Z-Nummern eine Freigabe erhalten haben.
- Sammler enthält B- und Z-Nummern: Die Kriterien für B-Nummern müssen zusätzlich berücksichtigt werden:
 - ⇒ Die Freigabe erfolgt frühestens zwei Stunden nach Erstellung der Sammel-Z-Nummer.
 - ⇒ Für keine der B-Nummern besteht ein Verladestopp.
 - ⇒ Alle Einzel-Z-Nummern wurden zum Ausgang freigegeben.

7.2 Nicht zugelassener Gestellungsort

Für einen Packbetrieb, der nicht als Gestellungsort zugelassen ist, ergeben sich die folgenden Konsequenzen:

- Für die Einzelsendung wird kein Prozess gegenüber AES angestoßen. Dieser beginnt erst mit dem Gate-In des Sammelcontainers am Terminal.
- Der Hafenauftrag der Einzelsendung erhält daher keine Freigabe beim Packbetrieb.
- Eine Beschau wird ebenfalls nicht beim Packbetrieb durchgeführt. Sie kann frühestens nach Anlieferung am Containerterminal erfolgen, was zu der sog. Sippenhaft führt: Eine Einzelsendung stoppt alle anderen im Container enthaltenen Sendungen.

7.3 Zugelassener Gestellungsort

Demgegenüber stehen die Vorteile eines zugelassenen Gestellungsortes:

- Der AES-Prozess beginnt vor dem Packen des Containers.
- Somit kann eine Beschau i. d. R. auch vor dem Packen des Containers durchgeführt werden.
- Aus AES-Sicht stellt der Transport des gepackten Containers zum Terminal lediglich eine Umfuhr dar, denn alle Einzelsendungen haben bereits eine Erlaubnis zum Ausgang.

Achtung: Sollte eine Umfuhr innerhalb des Hamburger Hafens nicht innerhalb von 24 Stunden vollzogen worden sein, so müssen Sie sich mit dem DAKOSY-Support in Verbindung setzen, damit dieser in Rücksprache mit dem Zoll die notwendigen Maßnahmen treffen kann, um den Prozess fortzusetzen.

Natürlich kann auch jederzeit nach einer Erlaubnis zum Ausgang eine Beschau angeordnet werden. Das Risiko, dass ein Container ausgepackt werden muss, ist bei einem nicht zugelassenen Gestellungsort deutlich größer.

Damit ein Packbetrieb bzw. Terminal als Gestellungsort zugelassen wird, muss er die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Schriftliche Beantragung der Zulassung als Gestellungsort
- Empfang von HDS- und GM01-Aufträgen.
- Empfang von Statusmeldungen (Stopp, Freigabe u. a.).
- Melden der Gate-In und Gate-Out-Bewegungen an ZAPP.
- Senden des Lade-Ist bei verladenden Terminals.
- Genehmigung des Antrags auf Zulassung durch den Zoll.

Die aktuelle Liste der zugelassenen Gestellungsorte finden Sie im Internet auf <http://www.zapp-hamburg.de> .

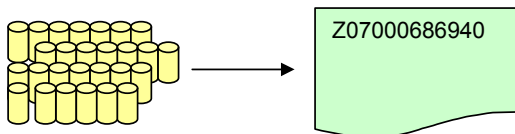
7.4 Vollständigkeitskennzeichen zur Zapp-Referenz im Sammelcontainer für Teilverladungen

Sendungen, die im Anmeldeverfahren ATLAS teilverladen werden sollen, machen eine Änderung bei der Anmeldung von Sammelcontainern notwendig. Diese soll bewirken, dass das System ZAPP/AES informiert wird, dass eine einzelne Z-Nummer auf mehrere Container verteilt wurde und somit die abschließende Verlademeldung erst dann gesendet werden darf, wenn alle Container verladen worden sind.

Beschreibung des Prozesses

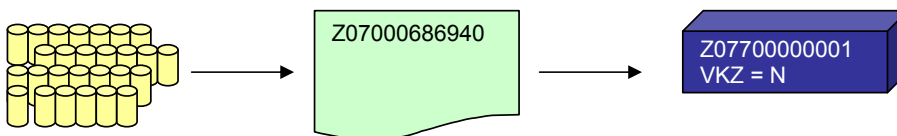
In dem folgenden Beispiel wird angenommen, dass 27 Papierrollen, die mit einer MRN angemeldet wurden, in drei Teilen auf drei verschiedene Schiffe verladen werden sollen. Wie ist dabei vorzugehen?

1. Einzel-Z-Nummer für die Sendung beantragen.



2. Erste Teilverladung

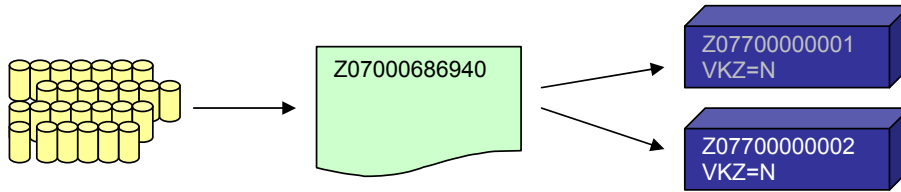
- Erstellen Sie einen Sammel-HDS für den ersten Container
- Ordnen Sie diesem die Einzel-Z-Nummer zu.
- Setzen Sie das Kennzeichen „Sendung ist vollständig aufgeteilt“ = „Nein“



Dieser Sammler wird bereits den Status RLS erhalten und darf somit verladen werden.

3. Zweite Teilverladung

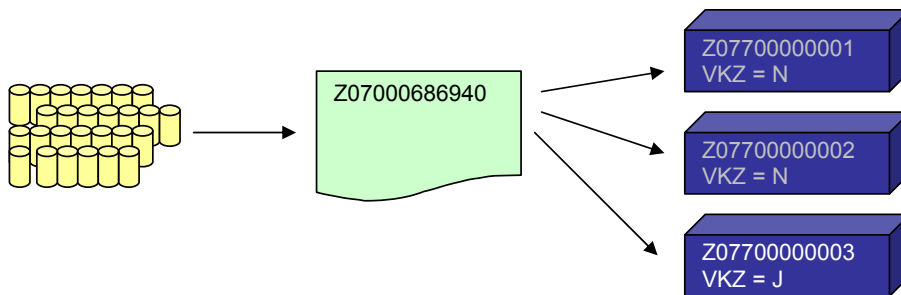
- Erstellen Sie einen Sammel-HDS für den zweiten Container
- Ordnen Sie diesem die Einzel-Z-Nummer zu.
- Setzen Sie das Kennzeichen „Sendung ist vollständig aufgeteilt“ = „Nein“



Auch dieser Sammler erhält den Status RLS und darf verladen werden.

4. Letzte Teilverladung

- Erstellen Sie einen Sammel-HDS für den letzten Container
- Ordnen Sie diesem die Einzel-Z-Nummer zu.
- Setzen Sie das Kennzeichen „Sendung ist vollständig aufgeteilt“ = „Ja“



Wichtig ist hierbei, dass erst der letzte Sammel-HDS die Information „Vollständig aufgeteilt“ erhält.

Was ist nun bei der Verladung selbst zu beachten? Nichts! Wenn Sie bis hierhin alle Schritte eingehalten haben, weiß ZAPP, wie viele Container zu der MRN gehören, und meldet erst nach Verladung aller Container die abschließende Ausgangsmeldung an ATLAS. Das Terminal selbst empfängt das Vollständigkeitskennzeichen nicht und braucht es auch nicht in seinen Abläufen zu berücksichtigen.

8. Ablauf der Prozessbearbeitung bei Verfahren „Direkte Übernahme“

- Der ZAPP- Anmelder/Spediteur erstellt eine Z-Nummer; im Hafenauftrag ist das Kennzeichen „Direkte Übernahme HDS Feld 029, Gm01 Segment Nr 12 GIS, GPO SG02/TOD zu senden. Außerdem stellt der Spediteur beim Zollamt Waltersshof –Abfertigung Ericus den Antrag auf „Direkte Übernahme“ siehe WWW.zapp-hamburg.de - Formulare - - [Antrag "direkte Übernahme"](#)
- Alle folgenden Bearbeitungsschritte – Freigabe bzw. Kontrollmaßnahme werden den Beteiligten – insbesondere dem Terminal - auf direktem Weg (per FAX o.ä.) mitgeteilt.
- Die Z-Nummer behält den Status „Not Released“
- Die MRN wird per Benutzereingabe durch den Zoll direkt in ATLAS bearbeitet.
- Nach Verladung reicht der ZAPP-Anmelder/Spediteur das B/L zum Nachweis der Ausfuhr beim Zollamt Waltersshof –Abfertigung Ericus (ZAPP-Zentrale) ein.
- Die MRN wird durch Benutzereingabe durch den Zoll direkt in ATLAS abgeschlossen.
- Die Z-Nummer behält den Status „Not Released“

9. Ablauf der Prozessbearbeitung bei Verfahren „Abbruch am Ausgang“

Der Abbruch am Ausgang unterbricht einen Gestellungsprozess, bei dem bereits die Gestellungsentscheidung durch den Zoll getroffen wurde – die Z-Nummer ist im Status RLS.

Zu diesem Zweck ist in der Regel die elektronische Mindermengemeldung GPO zu senden, nachdem die Z-Nummer storniert wurde.

Sollte die GPO Meldung in Ausnahmefällen nicht gesendet werden können, dann besteht die Möglichkeit per Benutzereingabe durch den Zoll dieses aus ATLAS direkt vornehmen zu lassen. Sollte die Z-Nummer zu diesem Zeitpunkt nicht storniert sein, so fällt sie automatisch in den Status NRL zurück. Der Teilnehmer ist gehalten, ggf. das Verladeterminale von dieser Situation in Kenntnis zu setzen – es liegt keine Verladegenehmigung mehr vor.

10. Ablauf in den Prozessen der Autoverladung

In den Prozessen der Autoverladung sind besondere Anforderungen zu beachten.

- Die Angabe der Fahrgestellnummer ist für die Verladung von Fahrzeugen, die unter dem Oberbegriff Fahrzeuge ("Positionen 8701 bis 8705 des Warenverzeichnis für Außenhandelsstatistik") zusammengefasst sind, zwingend gefordert.
Alle Fahrzeuge, die im weitesten Sinne als Baumaschinen (Kräne, Planiermaschinen...) bezeichnet werden können, unterliegen nicht den Bedingungen der **Autoverladung**.

Kommentar [D1]: Kann das Terminal das auch wissen?? Die suchen immer nach einer Fahrgestell- oder Identifikationsnummer

- **Gestellung (HDS oder Gestellungsmitteilung)**
Anmeldung auf MRN-Vorgangsebene (MRN-Position 000) ist nicht erlaubt.
Die Angabe der Positionsnummer der Ausfuhranmeldung (MRN-Position) **und** der Fahrgestell-/Fahrzeug-Id-Nummer ist zwingend gefordert.
Bei mehreren Fahrzeugen auf einer AE-Position, wird die MRN-Position wiederholt angegeben.

Die Angabe der Fahrgestellnummer erfolgt einmal je Gestellung (Ausnahme siehe Zubehör).

Beipack (Anzahl = „0“) ist nicht erlaubt.

Waren, die im angemeldeten Fahrzeug ausgeführt werden, werden in den Prozessen der Autoverladung immer und zwingend als Beiladung bezeichnet.

Beiladung kann mit derselben MRN wie das Fahrzeug zur Ausfuhr angemeldet sein (andere MRN-Position) oder mit einer eigenen MRN.

Die Gestellung der Beiladung kann mit demselben Hafenauftrag (HDS) erfolgen, wie das Fahrzeug. Dann wird geprüft, ob die MRN-Position der Beiladung von der des Fahrzeugs abweicht (gleiche MRN-Position = Fehler). Die Beiladung muss eine andere MRN-Position haben als das Fahrzeug.

Pro Gestellungsmitteilung kann nur eine MRN angemeldet werden.

Sind Fahrzeug und Beiladung in unterschiedlichen Ausfuhranmeldungen (unterschiedliche MRNs), so müssen die übermittelten Gestellungsmitteilungen für die Verladung in einem Sammler zusammengefasst werden (Fahrzeug mit Beiladung).

Zubehör zu einem Fahrzeug kann gesondert angemeldet werden.

Für diesen Fällen muss eine zweite Sendungsbeschreibungszeile mit der Fahrgestellnummer und dem Kennzeichen Zubehör („Z“) übertragen werden. Die Information „Voll/Leer“ aus der Gate-Meldung wird in diesem Fall ignoriert.

Wird das Fahrzeug in einem Container verladen, so darf pro Sammler nur ein Container angemeldet werden. Die enthaltene(n) Z-Nummer(n) müssen immer vollständig im Sammler enthalten sein. Teilverladungen von Einzel- Z-Nummern sind in den Prozessen der Autoverladung nicht gestattet.

Fahrzeuge und Ware, die sich bereits im Zoll-Verfahren ‚Überführung‘ in einem Container befinden, unterliegen nicht den Bedingungen der Fahrzeugverladung.

- Gate-Meldungen
Die Gate-In Meldungen der Terminals erfolgen immer mit Fahrgestellnummer und ZAPP-Referenz. Die Beiladung wird immer mit einem zweiten Gate-In mit Z-Nummer ohne Fahrgestellnummer gemeldet.
(Bei erkannter Beiladung wird das Fahrzeug als „Voll“ gekennzeichnet, ansonsten als „Leer“.)
- Der ATLAS Gestellungsprozess wird erst gestartet, wenn der Gestellende alles angemeldet hat und die Daten aus Hafenauftrag und Gate-Meldungen zueinander passen.

Beiladung:

Waren, die im angemeldeten Fahrzeug ausgeführt werden sollen, jedoch nicht zum Fahrzeug gehören. Z.B. Möbel, Kühlschränke, Fernsehgeräte usw. Diese Waren sind auf derselben MRN wie das Fahrzeug (eigene Positionsnummer) oder wurden selbst zur Ausfuhr angemeldet.

Zubehör:

Waren, die im angemeldeten Fahrzeug ausgeführt werden sollen und unmittelbar zum Fahrzeug gehören. Diese Waren haben keine eigene Positionsnummer auf der Ausfuhranmeldung.

Beipack:

Wird in Ausfuhranmeldung und Hafenauftrag durch die Anzahl „0“ = Null gekennzeichnet. In den Hafenaufträgen ist die Anmeldung von Beipack in den Prozessen der Autoverladung nicht gestattet, selbst wenn die Position der Ausfuhranmeldung die Anzahl „0“ ausweist, die Prüfungen der ZAPP-AES Prozesse berücksichtigen diese mögliche Diskrepanz, sodass sie die Gestellungsprozesse der Autoverladung nicht behindern.